

Olfener Amtsblatt

Informationen rund um Olfen

*Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes 2021!*



Weihnachtsbühne im St. Vitus Park mit kirchlichem Programm zu den Festtagen

Stadt Olfen und die Kirchengemeinden ermöglichen stimmungsvolle Christmette und vielleicht noch etwas Kultur

Wenn es in dieser Zeit im Rahmen von größeren Treffen und Veranstaltungen zwei Schlagworte gibt, dann sind es Kreativität und Flexibilität. Und davon sind auch die Ausgestaltungen der kirchlichen Angebote zu Weihnachten in diesem Jahr massiv betroffen.

Hauptproblem sind dabei die Abstandsvorgaben, die in der katholischen aber

vor allem auch in der evangelischen Kirche dafür sorgen, dass nur wenige Menschen an den Gottesdiensten teilnehmen könnten. „Pastor Ulrich Franke, Pfarrer Thorsten Melchert und ich haben uns zusammengesetzt, um einen Weg zu finden, den Bürger*innen unter den gegebenen Vorgaben ein möglichst stimmungsvolles Fest zu bereiten“, so Bürgermeister

Sendermann. „Gemeinsam wurde die Idee entwickelt, eine Bühne im Vitus-Park aufzubauen, um somit an der frischen Luft mit sicherem Abstand mehr Gläubige erreichen zu können.“

Die Stadt Olfen hat dabei zugesagt, einen Teil der Kosten zu übernehmen. „Das war uns eine Herzens-

angelegenheit, denn Weihnachten Zugangsbeschränkungen zur z.B. der Christmette und der Familienmesse zu verhängen, das fühlt sich absolut nicht gut an“, so Sendermann.

Neben der kirchlichen Nutzung an Weihnachten (siehe gesonderter Bericht mit allen Terminen) soll die Bühne für die Zeit zwischen den

Feiertagen auch weitere kleine Programmpunkte seitens der Stadt Olfen bieten. „Dafür sieht es im Moment aber noch nicht gut aus. Gerade jetzt sind wir ja der Corona-Hotspot im Kreis. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt“, so Sendermann. Aktuelle Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Stadt Olfen unter www.olfen.de



Bürgermeister Wilhelm Sendermann

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Aber das Jahr 2020 hatte es in sich. Als im Februar die ersten Berichte über ein neuartiges Virus mit dem Namen Corona SARS-CoV-2 auftauchte, da hat wohl niemand von uns geahnt, was da auf uns alle zukommt.

Viele Dinge sind nicht mehr so, wie wir es gewohnt waren. In erster Linie die gebotene räumliche Distanz zu anderen Menschen. Dabei ist es doch genau das, was uns ausmacht. Beruflich und privat Gemeinschaft und Freundschaften leben. Auch ich habe zu Beginn der Pandemie nicht glauben können, wie lange und intensiv uns dieser Virus beschäftigen wird. Wie sehr er Familien, Freunde und vor allem auch Unternehmen emotional und teilweise finanziell belastet.

Die Infektionszahlen in Olfen sind derzeit hoch. Wochenlang waren sie die Höchsten im Kreis Coesfeld und haben jetzt mit dem Corona-Ausbruch im St. Vitus-Stift ihren vorläufigen traurigen Höhepunkt mit einem Todesfall erreicht.

Das besorgt nicht nur mich sehr und hat deshalb die Verwaltung veranlasst, genauer hinzuschauen und auch einzugreifen. Wir alle können etwas tun, indem wir uns an die Regeln halten und gegenseitig auf uns aufpassen, Rücksicht nehmen und optimistisch in

die Zukunft schauen. Mit einem Impfstoff ist Licht am Ende des Tunnels. Ich jedenfalls - und das sind für mich keine hohlen Worte - bin sicher, dass wir auch diese schwere Zeit gut überstehen werden.

Dass trotz der Corona-Krise Olfen nicht stillsteht, davon zeugen die Berichte in dieser Zeitung. Politik und Verwaltung sind auch jetzt stets damit beschäftigt im Sinne unserer Stadt und der Olfener*innen viele Projekte anzustoßen und dabei zukunftsweisend zu agieren.

Dazu gehören Baumaßnahmen wie die neue Radbrücke, die Umgestaltung des Eckernkamps, die Sanierung von Spielplätzen, der Endausbau des Baugebietes „Haus Füchteln“, der Bau von Fahrrad-Abstellanlagen mit Gründächern an Olfener Schulen und vieles mehr.

Über alle wichtigen Themen der Stadt berichten wir seit nunmehr dreieinhalb Jahren im „Olfener Amtsblatt“. Die Resonanz auf diese Art der Information ist sowohl bei den Bürger*innen als auch bei den Unternehmen sehr gut. Um die Aktualität zu steigern und noch mehr Platz für Berichte aus Olfen zu haben, wird das „Olfener Amtsblatt“ im kommenden Jahr nicht mehr vier, sondern sechs Mal erscheinen. Außerdem denken wir über weitere Formen von Bürgerinformationen nach, die besonders auch die jungen Menschen unserer Stadt mitnehmen sollen. Ihre Wünsche, Anregungen und auch konstruktiven Kritiken für eine noch bessere Zukunft Olfens ist uns besonders wichtig.

Jetzt wünsche ich Ihnen und Ihren Familien vor allem ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Und: Bleiben Sie gesund!

Ihr Wilhelm Sendermann

Weihnachtsbaum der Superlative

50 Jahre alte Nordmantanne für den Marktplatz

Fast 20 Meter hoch und 50 Jahre alt: Das sind die Kennzeichen der Nordmantanne, die in diesem Jahr den Marktplatz schmückt. „Es stellte sich für uns nicht die Frage, auf einen Baum zu verzichten. Der gehört auch im Corona-Jahr für uns dazu“, so Bürgermeister Sendermann.

So ging der Bauhof unter Mithilfe des Lohnunternehmens Brüse ans Werk. Kein leichtes Unterfangen, denn die Nordmantanne, die Michael Tenkhoff zur Verfügung stellte, hatte ihren Standplatz direkt an der B235. Mit Hubsteiger, Kran und besonderem Augenmaß war der Baum innerhalb einer Stunde verladen und trat seinen Weg zum Marktplatz an, wo er sofort aufgestellt und anschließend mit 700 Meter Lichterkette geschmückt wurde. Zum 1. Advent erstrahlte er dann erstmals in voller Pracht. „Ein toller Baum und er hat sogar eine Geschichte“, freut sich Bauhofsleiter Markus Freck. Die Samen für die Tanne hatte der Vater von Michael Tenkhoff vor einem halben Jahrhundert von einem Aufenthalt in Frankreich mitgebracht.



Nur mit Hubsteiger und Kran konnte die Nordmantanne gefällt werden.

Aus dem Inhalt

- Weihnachtsbühne im St. Vitus Park
- Olfen als Corona-Hotspot
- Konstituierende Ratssitzung
- Wichteln gegen die Einsamkeit
- Weihnachtsplanungen der Olfener Kirchen
- Olfener Weihnachtsgutschein „Helfen und Sparen“
- 20 Jahre St. Vitus-Stift
- Planungen für Olfener Veranstaltungen 2021
- Gewerbegebiet Ost II nimmt Formen an
- Brandschutzsanierung in der Wolfhelmgesamtschule
- Radbrücke wird zum Frühling 2021 fertiggestellt
- Der Eckernkamp wird fahrradfreundlich umgestaltet
- Online-Befragung unter jungen Olfener*innen mit vielen Ideen
- Endausbau im Baugebiet „Haus Füchteln“
- Fahrrad-Überdachungen für Olfener Schulen
- Neuer Mannschaftswagen für Vinner Feuerwehr
- Digitalisierung Olfener Schulen wird weiter ausgebaut

Olfen als Corona-Hotspot im Kreis Coesfeld

Ein Großteil der Infizierten sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

In der Stadt Olfen gab es seit dem Lockdown im März viele Monate lang nur wenige Corona-Infizierte zu verzeichnen. Das änderte sich schlagartig mit einer Hochzeit, die im Oktober als sogenanntes „Superspreader-Event“ plötzlich die Zahlen hochschnellen ließ. Die Hoffnung war, dass sich die aus diesem Ereignis entwickelten Zahlen schnell wieder senken würden. Doch das war nicht der Fall. Seither führt Olfen – bis auf wenige Tage – die Skala der meisten Neuinfizierten im Kreis Coesfeld an. Und das, obwohl es weit größere Städte im Kreis gibt und der Inzidenzwert des Kreises Coesfeld insgesamt seit geraumer Zeit der niedrigste in ganz NRW ist. (Stand 27. November)

„Olfen hat seit Wochen den höchsten Inzidenz-Wert im Kreis. Deshalb haben wir uns die Zahlen außerhalb des Corona-Ausbruchs im St. Vitus-Stift ge-

nauer angeschaut, um Einblicke in die Struktur der Ansteckungen zu bekommen“, erläuterte Wilhelm Sendermann Mitte November im Haupt- und Finanzausschuss. Die Verwaltung legte Zahlen vor, die deutlich zeigten: In Olfen infizieren sich in erster Linie jüngere Menschen. Laut der Statistiken der Verwaltung waren es Mitte November 29 Prozent aus der Altersgruppe 0 bis 20 Jahre, 43 Prozent aus der Altersgruppe 20 bis 40 Jahre, 25 Prozent aus der Altersgruppe 40 bis 60 Jahre und nur 2 Prozent der Infizierten war älter als 60 Jahre. Dabei sind kaum noch größere Infektionsherde auszumachen: „Das Infektionsgeschehen ist diffus. Die Ansteckungen erfolgen wohl in erster Linie im häuslichen Umfeld, unter Freunden oder auch im Arbeitsumfeld“, so Wilhelm Sendermann.

„Die Zahlen unterscheiden sich bis auf die Infizierten im St. Vitus-Stift von

der Gesamtlage in Deutschland, wo der Anteil der infizierten älteren Menschen seit Oktober stetig gestiegen ist“, so Bürgermeister Sendermann. „Bei der Lage in Olfen ist es deshalb unsere Aufgabe, die jungen Menschen für die Situation zu sensibilisieren und wenn nötig auch konsequenter zu handeln mit dem klaren Ziel, die Infektionsrate in Olfen wieder zu senken.“

Unter dieser Prämisse wurden am 18. November die Skateanlage und das Soccerfeld gesperrt, da die Nutzer*innen keinen Mund-Nasen-Schutz getragen haben und außerdem auch Abstände nicht eingehalten worden sind. „Ein rigoroser Schritt, den wir aber für notwendig gehalten haben. Es geht um viel“, so Fachbereichsleiter Thorsten Cornels. Ausdrücklich weist er darauf hin, dass Verstöße in allen Bereichen durch die Stadt konsequent geahndet werden. „Wir haben



„Maske tragen“ heißt es für alle Altersgruppen in der Corona-Krise.

keine Alternative und setzen auf das Verständnis der Olfener*innen.“

„Wir können es uns nicht leisten, Verstöße gegen die Corona-Schutzverordnungen zu ignorieren“, so Wilhelm Sendermann. Da in Olfen in erster Linie Jugendliche und junge Erwachsene das Infektionsgeschehen beeinflussen, hat sich die Stadtverwaltung zur Aufgabe gemacht, genau hier gezielter zu sensibilisieren. Dabei gehe

es in erster Linie darum, mit den jungen Menschen ins Gespräch zu kommen. Im Zweifelsfall würde aber auch zukünftig konsequent durchgegriffen.

„Ich kann nur alle Olfenerinnen und Olfener noch einmal aufrufen, Masken zu tragen, Abstand zu halten und auch Kinder und Jugendliche argumentativ mitzunehmen. Dies besonders auch im Rahmen der Vorbereitungen zu den Weihnachtstagen.“

Wilhelm Sendermann als Bürgermeister vereidigt Christoph Kötter und Ursula Zimolong sind Stellvertreter

Personalentscheidungen standen im Vordergrund der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Stadtrates der Stadt Olfen am 3. November in der Stadthalle. Allen voran die Vereidigung des alten und neuen hauptamtlichen Bürgermeisters Wilhelm Sendermann, aller Ratsmitglieder und der an diesem Tag mehrheitlich gewählten stellvertretenden Bürgermeister Christoph Kötter (CDU) und Ursula Zimolong (CDU).



Bürgermeister Sendermann bei seiner Antrittsrede.

Eigentlich alles wie immer bei der 1. Ratssitzung nach einer Wahl. Und doch war alles anders. Ratsmitglieder und auch Besucher saßen in Abständen und trugen während der gesamten Sitzung einen Mund-Nasen-Schutz und auch auf den traditionellen Umtrunk zur Begrüßung der neuen und zur Verabschiedung der ausscheidenden Ratsmitglieder musste verzichtet werden.

„Wir haben uns wählen lassen, um Verantwortung zu übernehmen“

„Wir tagen heute mit Einschränkungen, aber wir tagen! Weil wir für dieses Gemeinwesen in unserer Stadt verantwortlich sind. Lassen Sie uns die sprichwörtlichen Ärmel hochkrepeln und unsere Arbeit angehen. Wegweisende Ideen und die Umsetzung zukunftsicherer Projekte werden von uns erwartet. Mir ist sehr bewusst, liebe Ratsmitglieder, dass dies nur in gemeinsamen Anstrengungen zu realisieren ist. Als Bürgermeister stehe ich zwar an der Spitze unserer Stadt, aber allein kann ich nur wenig bewirken“, betonte Bürgermeister Sendermann in seiner Antrittsrede.

„Nach meinen Erfahrungen während meiner letzten Amtsperiode bin ich optimistisch, dass wir weiterhin im Rat vor allen Dingen lösungsorientiert

arbeiten. Die Arbeit insbesondere in den verschiedenen Fachausschüssen hat gezeigt, dass es gut ist, sich auszutauschen, sich zu streiten, um dann zu einer am Gemeinwohl orientierten Erarbeitung von Konzepten und Projekten zu kommen. Ich habe es stets als Vorzug empfunden, über Parteigrenzen hinweg zielführende Lösungen finden oder einen für alle Beteiligten guten Kompromiss erzielen zu können. Wir alle – und ich glaube, da darf ich wirklich für alle Ratsmitglieder sprechen –, wir alle sind am Gemeinwohl orientiert. Wir haben uns wählen lassen, um Verantwortung zu übernehmen und um die Zukunft unserer Stadt abzusichern.

Direkt vor uns liegen verschiedene große Aufgaben, die wir zum Wohle der Stadt Olfen umsetzen wollen. Ich denke nur an die Innenstadtentwicklung, das Schulwesen oder die Schaffung weiterer Kindergartenplätze. In der nächsten Sitzung unseres zuständigen

Fachausschusses werden wir dazu schon Vorlagen einbringen.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist die Planung unserer Infrastruktur – sowohl digital wie auch in Form von Teer und Straßenbelägen. Nur wer hier keinen Investitionsstau aufkommen lässt, sorgt für eine gute Unterstützung gerade der heimischen Wirtschaft. Hier wollen wir alles tun, was nötig ist. Wir werden weiter versuchen, aus entsprechenden Fördertöpfen Gelder für Olfen zu realisieren. Klimaschutz ist keine neue Aufgabe in Olfen. Unser Klimaschutzkonzept aus

2015 wird jetzt fortgeschrieben. Und erinnern möchte ich in diesem Zusammenhang auch an die Agenda-Bewegung, die schon viel früher die Fragen mit der Stadt diskutierte. Aber gerade die neuen Ratsmitglieder der Fraktion der Grünen lade ich ganz besonders ein, sich in diesem Sinne wieder neu in die kommunalpolitische Arbeit hier in Olfen einzubringen.

Stärken möchte ich auch in den nächsten Jahren unser innerörtliches Netzwerk zwischen den verschiedenen Interessengruppen. Von Senioren bis zur Jugend, von Vereinen bis zu kirchlichen Einrichtungen brauchen wir Ideen und Engagement, um Olfen als lebens- und liebenswertes Gemeinwesen zu erhalten. Ich verweise dazu auf die laufende Panel-Befragung unserer jungen Menschen. Mit den Ergebnissen möchte ich auch der jungen Generation ein Sprachrohr geben. Dazu gehört aber auch weiterhin die Stärkung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wie die Erhaltung einer verlässlichen medizinischen Infrastruktur insbesondere für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.

In der Zusammenarbeit mit Rat und Verwaltung, aber auch in der Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern liegt der Schlüssel für eine gute Zukunft unserer Stadt. Bürgerbeteiligung und Transparenz gehören heute unabdingbar zum kommunalen Alltag dazu. Denn gerade in einer Kommune sind die getroffenen – wie die nicht getroffenen – Beschlüsse direkt spür- und erfahrbar. Bürgerbeteiligung weiter zu stärken, vor allem auch neue Formate zu finden und auf allen Ebenen für Transparenz zu sorgen, sehe ich deshalb als zentrale Aufgabe an. Das gibt unserer Bürgergesellschaft neue Impulse.“



Bürgermeister Wilhelm Sendermann vereidigt die stellvertretenden Bürgermeister Ursula Zimolong und Christoph Kötter.

Zweites Corona-Hilfspaket beschlossen

Verantwortung übernehmen und mit Impulsen Bürger*innen und Unternehmer*innen in Corona-Zeiten konkret unterstützen, war auch der Hintergrund für ein zweites Hilfspaket der Stadt Olfen für den Monat November 2020, das der Rat an diesem Abend einstimmig beschloss.

Verdiente Ratsmitglieder verabschiedet

Wenn auch auf Abstand: Die scheidenden Ratsmitglieder mit einem großen Dank und einem Präsent zu verabschieden, ließ sich Bürgermeister Wilhelm Sendermann im Rahmen der Ratssitzung nicht nehmen.

Ausgeschieden sind: Frank Fohrmann (CDU), Christian Kortenbusch (CDU), Karl-Heinz Auverkamp (CDU), Monika Linau (UWG), Bernd Rott (CDU) und Günter Rzepka (CDU).

Außerdem Heinrich Vinnemann (CDU), der als 2. Stellvertreter des Bürgermeisters viele Jahre in diesem Amt tätig war und damit vielen Bürger*innen bekannt ist.

Ausschussvorsitzende und Stellvertreter

Eine weitere wichtige Entscheidung wurde an diesem Abend in Sachen Ausschussvorsitzende und deren Stellvertreter getroffen.

Einstimmig wurden benannt:

Bauausschuss:

Vorsitz: Reinhard Ahmann
Stellvertreter: Matthias Närmann

Ausschuss für Schule und Kindergärten

Vorsitz: Stefanie Korte
Stellvertreter: Karsten Lau

Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport

Vorsitz: Gudrun Schlaphorst
Stellvertreter: Nicolas Deißler

Rechnungsprüfungsausschuss

Vorsitz: Klaus Pohl
Stellvertreter: Udo Szuty

Wahlprüfungsausschuss

Vorsitz: Boris Gobrecht
Stellvertreterin: Gudrun Schlaphorst

Haupt- und Finanzausschuss

Vorsitz: Bürgermeister Sendermann
Stellvertreter: Christoph Pettrup



Heinrich Vinnemann war seit 2009 stellv. Bürgermeister und wurde jetzt aus seinem Amt verabschiedet. Er wird dem Rat der Stadt weiter als Sachkundiger Bürger zur Verfügung stehen.



Karl-Heinz Auverkamp gehörte dem Rat der Stadt seit 1984 an. Über 35 Jahre lang hat er sich für die Interessen der Stadt eingesetzt und dabei viele Entwicklungen mitentschieden.



Christoph Kötter wurde als stellvertretender Bürgermeister vom Rat der Stadt Olfen bestätigt.



Ursula Zimolong wurde vom Rat zur stellv. Bürgermeisterin gewählt und möchte sich im neuen Amt den Anliegen der Olfener*innen widmen.



Matthias Gießler (l.), Johanna Schomberg und Bürgermeister Wilhelm Sendermann präsentieren den neuen Weihnachtsgutschein des Werbering Treffpunkt Olfen e.V.

Olfener Weihnachtsgutschein

25% sparen und gleichzeitig Unternehmen helfen

Im Sommer hatte die Stadt Olfen erstmals einen Olfen-Gutschein aufgelegt. Ziel war es, den von Corona-Schließungen betroffenen Unternehmen zu helfen und gleichzeitig den Bürger*innen ein Sparpotenzial von 25% des Nennwertes zu bieten. Dafür hatte der Rat 50.000 Euro Zuschuss beschlossen. Jetzt gibt es eine Neuauflage in Form eines „Weihnachtsgutscheines“. Diesmal aufgelegt durch den Werbering Treffpunkt Olfen und unterstützt mit 7.500 Euro seitens der Stadt. Auch hierfür gab es einen einstimmigen Ratsbeschluss.

„Dass der Werbering Treffpunkt Olfen eine solche Aktion startet, ist schon etwas Besonderes“, so Bürgermeister Sendermann bei der Vorstellung des Projektes. „Nur, wenn wir uns alle gemeinsam anstrengen, werden wir diese Zeit bewältigen.“

Als Gemeinschaft etwas bewegen

„Uns war es ein Anliegen, für unsere Mitglieds-Unternehmen aber auch für Nichtmitglieder etwas zu tun und damit gleichzeitig die Olfener*innen finanziell zu entlasten“, erläutert Matthias Gießler als Vorsitzender des Anliegens des Werberings. „Wir haben die Mitgliedsbeiträge für 2020 halbiert. Die verbleibenden Einnahmen werden in diese Aktion gesteckt. Wir sind eine Gemeinschaft, die etwas bewegen möchte und sich gegenseitig unterstützt. Auch und vor allem in schlechteren Zeiten!“

Das System für den Gutschein ist an die erste Aktion angelehnt. Diesmal gibt es aber ausschließlich Gutscheine im Wert von 10 Euro, die für 7,50 Euro

unter Vorlage des Personalausweises gekauft werden können. Dabei gilt: 3 Gutscheine pro Person. Wer im Auftrag einer anderen Person einkauft, muss deren Personalausweis oder eine Kopie davon vorlegen. Der Verkauf wird über das Tourismus- und Bürgerbüro der Stadt Olfen abgewickelt.

„Teilnehmen kann diesmal jedes Mitgliedsunternehmen des Werberings und auch alle weiteren Olfener Unternehmen. Informationen dazu gab es schriftlich seitens der Stadt. Weitere Infos finden die Unternehmer auch auf der Homepage des Werberings www.olfen-werbering.de.“

Verkauf bis zum 23. Dezember

Insgesamt wurden 5.000 Gutscheine aufgelegt, die bis zum 23. Dezember bzw. solange der Vorrat reicht, angeboten werden. Neu ist, dass auch Unternehmen Gutscheine erwerben können, um sie z.B. als Weihnachtsgeschenke zu nutzen. „Diese Gutscheine werden aber nicht gesponsert. Hier wird der volle Preis von 10 Euro erhoben“, erklärt Johanna Schomberg, die seitens der Stadt Olfen die Gutscheinaktion organisatorisch unterstützt.

Wie bei der vergangenen Gutscheinaktion sind alle teilnehmenden Betriebe durch die Anbringung von Plakaten gekennzeichnet. „Die Gutscheinaktion im Sommer hat einen Wert von 250.000 Euro generiert. Alle Gutscheine sind verkauft. 75 % der Gutscheine wurden bereits eingelöst. Das ist ein super Ergebnis. Wir hoffen, dass die Weihnachtsgutscheine einen ebenso großen Erfolg verbuchen können“, so Bürgermeister Sendermann.

„Wichteln gegen die Einsamkeit“ für das St. Vitus-Stift

Weihnachten ist das traditionelle Fest der Liebe, der Familie und der Besinnung. Doch immer mehr ältere Menschen ohne Angehörige verbringen diese Zeit oft einsam und allein. Das gilt auch für Bewohner*innen eines Pflegeheims. Das Seniorenzentrum St. Vitus-Stift Olfen ruft deshalb in diesem Jahr erstmals zum „Wichteln gegen die Einsamkeit“ auf. Dabei kann jeder kleine Weihnachtsgeschenke spenden, um den 79 Bewohnerinnen und Bewohnern eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Gemeinsam ein Zeichen setzen

„Die Zahl alleinstehender Senioren steigt von Jahr zu Jahr“, begründet Hausleiter Ingo Knüver die neue Idee. „96 Prozent aller Bewohner*innen einer Seniorenresidenz haben keine Ehepartner, 36 Prozent haben gar keine Angehörigen mehr.“ Auch wenn das Team des St. Vitus-Stiftes sein Möglichstes tut, um gerade auch diesen Bewohner*innen ein

schönes Fest zu bereiten: „Gemeinsam mit den Olfener*innen wollen wir ein Zeichen gegen die zunehmende Vereinsamung in unserer Gesellschaft setzen“, so Ingo Knüver.

„Wir würden uns wünschen, wenn sich möglichst viele Bürger*innen für unsere Wichtel-Aktion begeistern lassen und kleine Weihnachtsgeschenke spendieren. An Heiligabend werden diese Geschenke dann vom Team des Seniorenzentrums überreicht“, erklärt er.

Du bist nicht allein!

„Dabei zählt der Gedanke und nicht der finanzielle Wert der Geschenke“, sagt Knüver „Ob ein Hörbuch, etwas Selbstgebasteltes, Plätzchen, Pflegemittel oder ein Gutschein: Jedes Päckchen sendet dem Empfänger die Nachricht: Du bist nicht allein! Die Freude über eine kleine Beachtung ist dabei unbeschreiblich.“

Die gespendeten Wichtelgeschenke können bis zum 20. Dezember in einer eigens aufgebauten Kiste vor dem Ein-



gang des St. Vitus-Stiftes abgegeben werden. Wichtig ist, dass die Geschenke mit einem Vermerk „männlich bzw. weiblich“ gekennzeichnet sind, um sie nicht vor der Übergabe öffnen zu müssen. „Wir freuen uns auf jede Spende, die unsere Bewohner*innen glücklich macht“, so Ingo Knüver. „Je nachdem wie viele Geschenke eingehen, können wir vielleicht sogar auch die Bewohner*innen des Betreuten Wohnens bedenken. Denn auch in diesem Bereich leben viele Menschen allein und können zudem durch die Corona-Auflagen nicht einmal ins St. Vitus-Stift kommen“, so Knüver.

Weihnachtsplanungen der Olfener Kirchen

„Advent und Weihnachten finden auch in Corona-Zeiten statt. Die katholische und auch die evangelische Kirchengemeinde werden den Gläubigen auch in dieser Zeit viele Möglichkeiten zu gemeinsamen Gottesdiensten bieten“, so Pastor Ulrich Franke und Pfarrer Thorsten Melchert.

Alle Gottesdienste zu den Festtagen sollen musikalisch besonders gestaltet werden, soweit es die Corona-Verordnungen zulassen. Gleiches gilt für die geplanten Gottesdienste auf der „Weihnachtsbühne“ im Vitis-Park, die in diesem Jahr erstmalig installiert werden soll. Es gelten die aktuell gültigen Corona-Schutzverordnungen und Hygienekonzepte der Kirchen. Änderungen des Programms vorbehalten. **Die Termine:**

Advent

Rorate-Lichter-Messe in St. Vitus: Immer in den Vorabendmessen samstags 18.00 Uhr, St. Vitus

Familiengottesdienste in St. Vitus und St. Marien: So. 13.12. um 9.00 Uhr in St. Marien

So. 06.12. 10.30 Uhr in St. Vitus

Sa. 19.12. 18.00 Uhr Friedenslichtgottesdienst auf der Weihnachtsbühne im Vitis-Park

Aktion Adventsfenster: Familien und Gruppen gestalten nach und nach Fenster adventlich, Infos auf der Homepage www.vitus-olfen.de sowie in der Tagespresse

Ankommen: 20 Minuten biblischer Impuls im Advent in St. Vitus mit Instrumentalmusik (mittwochs 18 Uhr)

Heiliger Abend, 24.12. 15.00 Uhr: Ökumenische Krippenfeier (Weihnachtsbühne im Vitis-Park)

16.00 Uhr: Krippenfeier in Vinnum (voraussichtlich am Sportplatz Westfalia Vinnum)

16.30 Uhr: Familienmesse (Weihnachtsbühne im Vitis-Park)

16.30 Uhr: Gottesdienst (Christus-Kirche)

18.30 Uhr: Kath. Christmette mit Beteiligung der ev. Christuskirchengemeinde, (Weihnachtsbühne im Vitis-Park)

22.00 Uhr Christmette in St. Vitus

1. Weihnachtstag, 25.12. 9.00 Uhr: Hl. Messe zum Hochfest in St. Marien

9.00 Uhr: Hl. Messe zum Hochfest in St. Vitus (bei Bedarf, wenn die 10.30 Uhr-Messe ausgebucht ist)

10.00 Uhr: Ev. Gottesdienst und Feier des Hl. Abendmahls, Christus-Kirche

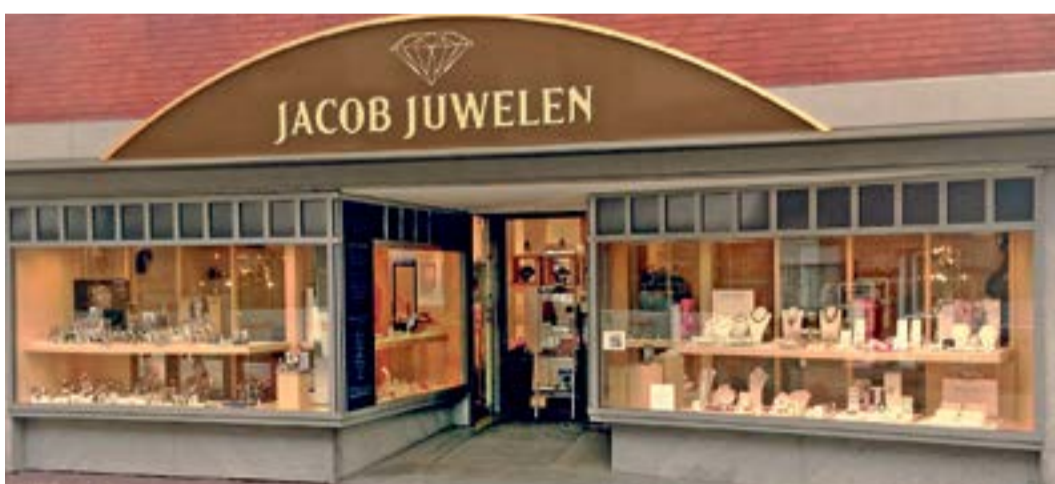
10.30 Uhr: Hl. Messe zum Hochfest in St. Vitus

2. Weihnachtstag 26.12. 9.00 Uhr: Hl. Messe, St. Marien 10.30 Uhr: Hl. Messe, St. Vitus

Achtung! Für alle Hl. Messen **innerhalb der Kirchen** sind telefonische Anmeldungen wegen der Abstandsregeln zwingend notwendig, da es nur begrenzt Plätze gibt:

Für die kath. Gottesdienste unter (02595) 2 12 99 06.

Für die evangelischen Gottesdienste im Pfarrbüro Christuskirchengemeinde (02595) 406.



Jacob Juwelen
Kirchstr. 9
59399 Olfen
Tel.: 02595 3878379
olfen@jacob-juwelen.de

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 9.30 Uhr - 13.00 Uhr
14.30 Uhr - 18.00 Uhr
Sa. 9.30 Uhr - 13.00 Uhr

Jacob Juwelen
Mühlenstraße 26
59348 Lüdinghausen
Tel.: 02591 9474911
info@jacob-juwelen.de

Jacob Juwelen
Steinstr. 22
59368 Werne
Tel.: 02389 4026637
werne@jacob-juwelen.de

Gold- und Silberankauf
Wir beraten Sie gerne persönlich.
Direkte Geldauszahlung.

- Altgold
- Silberschmuck
- Schmuck
- Silberbarren
- Goldmünzen
- Silbermünzen
- Krügergold
- Altsilber
- Bruchgold
- Bruchsilber
- Zahngold
- Silberbestecke
- Goldreste
- Tafelsilber
- Feingold

Tel.: 02595 3878379



Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

Marien-Apotheke
Michael Gastreich

Bilholtstraße 22
59399 Olfen
Tel. 0 25 95 - 53 39

Armin Laschet in Olfen

Eintrag des NRW-Ministerpräsidenten ins Goldene Buch der Stadt

„Ich kann mich gut an meinen letzten Besuch in Olfen erinnern. 2012 waren gerade die Landtagswahlen für die CDU verloren gegangen und die Stimmung entsprechend gedrückt. Heute ist das politische Klima ein anderes und auch die Olfener Stadthalle hat sich nach der Renovierung sehr positiv verändert“, so Ministerpräsident Armin Laschet bei seinem Besuch in Olfen.



Bürgermeister Sendermann bedankte sich bei Armin Laschet für die Unterstützung des Landes.

Pünktlich um 19 Uhr traf er als Ehrengast des CDU-Kreisparteitages in

der Stadthalle ein und freute sich, im Kreis Coesfeld angekommen zu sein. „Hier fühle ich mich in einem „echten Gewinnerland“, angesichts vieler starker Ergebnisse bei der zurückliegenden Kommunalwahl.“ Das sei sicher auch ein Ergebnis der Landespolitik, zu der Laschet Innere Sicherheit, Wirtschaft und Bildung als Markkerne nannte. Wichtiger Eckpunkt der politischen Ausrichtung sei auch, so Laschet, dass Kommunales nicht länger ein Anhängsel des Innenministeriums, sondern unter Ministerin Ina Scharrenbach ein eigenständiges Ressort, verbunden mit Heimat und Bauen, ist.

Olfen wirkt in die Region

„Im August durfte ich die frisch renovierte Stadthalle gemeinsam mit unserem Bundesgesundheitsminister Jens Spahn wiedereröffnen. Heute beim Kreisparteitag darf ich unseren Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen Armin Laschet in Olfen willkommen heißen. Unsere Investitionen in die Stadthalle

scheinen sich schnell auszuzahlen, mit guten Veranstaltungen und be-

deutenden Menschen. Erzählen Sie es ruhig weiter. Ich bin als Bürgermeister der Stadt Olfen felsenfest davon überzeugt, dass wir mit dieser neu gestalteten Tagungsmöglichkeit deutlich in die Region wirken und ich Sie hoffentlich bald wieder hier begrüßen darf“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann in seinen Grußworten.

Er dankte dem Ministerpräsidenten aber nicht nur für seinen Besuch in Olfen, sondern vor allem dafür, dass er in seiner über 30-jährigen Arbeit in der Kommunalverwaltung noch nie wie heute so eine gute Unterstützung seitens des Landes Nordrhein-Westfalen wahrgenommen habe. „Ich möchte Ihnen und unserer Kommunalministerin Ina Scharrenbach ein ausdrückliches Lob aussprechen“, so Sendermann.

Dinge klar und deutlich ansprechen

Dass es natürlich trotzdem noch Aufgabenstellungen gäbe, die angegangen werden müssen, machte Sendermann im weiteren Verlauf seines Grußwortes deutlich: „In Olfen pflegen wir es, die Dinge klar und deutlich anzusprechen. Zwei Anmerkungen zur Flüchtlingspolitik möchte ich deshalb an dieser Stelle loswerden.

1. Wir haben in den Kommunen große Probleme, die Menschen, die inzwischen die deutsche Sprache ganz gut beherrschen, in Arbeit zu bekommen. Ich habe einen Syrer mit mehreren Kindern im Blick, der mit seinen Sozialleistungen in der Lage ist, die

Familie zu versorgen und noch Geld nach Syrien zu schicken. Wieso soll dieser Mensch arbeiten gehen? Er bringt vielmehr bei seinem ausgeprägten Familienverständnis die Kinder täglich mit Fuß zur Schule.

Dass das allerdings die übrige Bevölkerung nicht gut findet, dürfte jedem klar sein. Ich sage das auch als ehemaliger Leiter eines Sozialamtes. Mit dieser Finanzausstattung werden unsere Integrationsbemühungen scheitern. Wir müssen die Motivation der Flüchtlinge zur Selbsthilfe zwingend erhöhen.

Mut zur Veränderung

2. Die kommunale ist die richtige Ebene für die Integration der geflüchteten Menschen in unsere Gesellschaft, keine Frage. Das gilt aber nicht für die Zeit der Durchführung der Asylverfahren. Unsere Bürgerinnen und Bürger ertragen bei dieser Integrationsaufgabe nicht die große offene Frage: Dürfen die Menschen bei uns bleiben oder nicht? Mir ist klar, dass das mit den politischen Mehrheiten auf Bundesebene nicht so einfach anders zu regeln ist. Aber können wir bei uns in Nordrhein-Westfalen nicht zu einer anderen Unterbringungs- und Zuweisungspraxis kommen? Die Mehrheiten dafür sind in Nordrhein-West-



Ministerpräsident Armin Laschet fühlte sich in Olfen nach eigenen Worten im „Gewinnerland“.

falen doch vorhanden. Und der AfD wäre viel an Boden genommen. Herr Ministerpräsident, hier wünsche ich mir bei diesem Thema nicht nur Maß und Mitte, sondern auch Mut zur Veränderung.“

Eintrag ins Goldene Buch der Stadt

Im weiteren Verlauf des Parteitages ging Ministerpräsident Laschet dann auf aktuelle Sachlagen, politische Ziele und natürlich den Umgang und die politischen Entscheidungen in Bezug auf die Corona-Pandemie ein. Bevor er sich anschließend direkt auf den Weg nach Berlin machte, trug Laschet sich unter dem Applaus der Anwesenden in das Goldene Buch der Stadt Olfen ein.

„Hilfeangebote sind einfach phänomenal“

Corona-Ausbruch im St.Vitus-Stift überrollt Mitarbeiter, Bewohner und Angehörige

Eigentlich war an dieser Stelle ein Bericht zum 20jährigen Bestehen des St. Vitus-Stiftes geplant, das im Oktober begangen wurde. Kurz vor Redaktionsschluss kam dann die dramatische Nachricht „Corona-Ausbruch im St. Vitus-Stift“. Ein Szenario, vor dem sich alle Beteiligten seit Wochen gefürchtet hatten und das jetzt Wirklichkeit geworden ist.

Alle Schutzmaßnahmen getroffen

„Wir waren natürlich geschockt, denn wir haben alle Schutzmaßnahmen getroffen, die uns möglich waren. Schutzkleidung, Masken, Fiebermessen bei allen, die das Haus betreten haben bis hin zu Schnelltests, die das Stift selbst organisiert hatte und die bei den kleinsten Anzeichen genutzt wurden, um einen ersten Anhaltspunkt zu bekommen“, so der neue Leiter des St. Vitus-Stiftes Ingo Knüver, der zum 1. Oktober 2020 als Hausleiter seine Stelle angetreten hat. Trotzdem war das Virus plötzlich im Haus. Mit Stand 27.11. wurden 19 Bewohner*innen und 15 Mitarbeiter*innen aus zwei

Wohnbereichen positiv getestet. Es ist ein Corona-Verstorbener zu beklagen. Der dritte Wohnbereich war bis zum 29.11. nicht betroffen.

Besuchsverbot bis auf Weiteres

Eine insgesamt fatale Lage, die alle Beteiligten regelrecht überrollt hat und schnelle Maßnahmen erforderten. „Alle Bewohner*innen sind in ihren Zimmern und alle Mitarbeiter*innen zu Hause in Quarantäne“, beschreibt Geschäftsführer Günter Klaes die Lage. „Es gilt ein Besuchsverbot, das solange bestehen bleibt, bis das Virus im Stift nicht mehr nachzuweisen ist,“ betont er. Die Sterbebegleitung ist die einzige machbare Ausnahme, die explizit vom Stift unter besonderen Schutzmaßnahmen organisiert wird.

„Das Personal war vom ersten Moment an extrem unter Druck. Um solchen Herausforderungen gerecht zu werden, braucht man mehr Personal als vorher, denn die Bewohner*innen dürfen derzeit ja nicht einmal in den Speiseraum und bedürfen in ihrer Lage noch mehr

Aufmerksamkeit und das unter verschärften Schutzmaßnahmen. Stattdessen fehlen 15 infizierte Kräfte und zusätzlich sind 6 Mitarbeiter*innen derzeit aus anderen Gründen im Krankenstand“, so Günter Klaes.

Großer Dank für umfangreiche Unterstützung

Eine scheinbar unlösbare Aufgabe, aber: „Die Heimaufsicht hat erfolgreich einen Aufruf gestartet und zusätzlich haben sich einige Olfenerinnen aus berufsverwandten Berufen spontan gemeldet, um das Team des St. Vitus-Stiftes zu unterstützen. Am 1. Dezember werden dann die bereits im Vorfeld eingestellten vier Fachkräfte ihren Dienst beginnen. „Heute sieht die Welt schon wieder anders aus“, ist Ingo Knüver erleichtert. In kürzester Zeit wurden alle anstehenden Arbeiten neu geordnet, sodass das im Dienst verbleibende Pflegeteam sich auf seine Aufgaben und die Bewohner*innen konzentrieren kann. „Ich bin begeistert von dieser phänomenalen Unterstützung und dem



Das Führungsteam des St. Vitus-Stiftes Anfang Oktober: v.l. Bettina Menke (Leitung Sozialer Dienst), Erika Riffel (Pflegedienstleiterin) und Ingo Knüver (Hausleitung).

herausragenden Engagement unseres Teams. Einen herzlichen Dank auch an die ehrenamtlichen Helfer*innen. All das bestätigt meinen ersten sehr positiven Eindruck von diesem Haus und dieser Stadt“, freut sich Ingo Knüver.

Neuerliche Testungen

Nun gilt es, die Ausnahmesituation weiter zu meistern. „Der Krisenstab des Kreises Coesfeld und das Gesundheitsamt sind involviert“, so Bürgermeister Sendermann. Und auch die

Stadt Olfen als Träger des Stiftes unterstützt, wo immer es geht. „Wir hoffen sehr, dass in diesem dynamischen Prozess keine weiteren Infektionen dazu kommen. Für den 1. Dezember ist eine neuerliche Testung aller bisher negativ getesteten Personen durch das Gesundheitsamt geplant“, so Günter Klaes.

„Dann werden wir weitere Klarheit bekommen und hoffen, dass noch vor Weihnachten alle Infizierten wieder gesund sind.“



S. SCHICKENTANZ

Immobilien, Hausverwaltung und Dienstleistung



Immobilien sind Vertrauenssache. Unser Olfener Familienunternehmen ist seit 30 Jahren für Sie da!

Ob Sie kaufen, verkaufen oder mieten möchten: Gemeinsam finden wir Ihre ganz persönliche Wunschimmobilie!

Sie möchten Ihr Traumhaus bauen, sanieren oder renovieren? Stressfrei mit unserem Angebot „Alles aus einer Hand“:

Planungen, komplette Bauleitung, Architektenleistungen nach HOAI, schlüsselfertiges Bauen in Kooperation mit vielen renommierten Handwerkern vor Ort u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu einer unverbindlichen Beratung.

Ihre Stephanie Schickentanz

Tel.: 02595 - 38 54 161 oder 02595- 98 2 98 (Bürogemeinschaft), www.schickentanz-immobilien.de

Amtliche Bekanntmachungen



Bekanntmachungsanordnung

Die am 23.06. 2020 vom Rat der Stadt Olfen beschlossenen Richtlinien der Stadt Olfen über die Stiftung und Verleihung einer Ehrennadel mit Urkunde wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß §2 Abs. 3 der Bekanntmachungsverordnung NRW (BekanntmVO) wird hiermit bestätigt, dass der Wortlaut dieser Bekanntmachung mit dem Beschluss des Rates der Stadt Olfen übereinstimmt und dass nach den Vorgaben des § 2 Abs. 1 und 2 BekanntmVO verfahren worden ist.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen der Satzung nach Ablauf eines Jahres nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

a) Eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzei-

geverfahren wurde nicht durchgeführt, b) Die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,

c) Der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss beanstandet oder

d) Der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die letzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Olfen, 08.07.2020

Wilhelm Sendermann, Bürgermeister

Richtlinien der Stadt Olfen über die Stiftung und Verleihung einer Ehrennadel mit Urkunde

vom 23.06.2020

§ 1 Grundsatz

In Anerkennung von Verdiensten, die sich Personen um das Wohl und Ansehen der Stadt Olfen erworben haben,

verleiht der Rat der Stadt die Ehrennadel mit Urkunde der Stadt Olfen.

§ 2 Allgemeine Voraussetzungen

(1) Das Wohl und Ansehen der Stadt wird durch besondere Leistungen für die Bürgerschaft gefördert, wenn sich die/der Auszuzeichnende damit gleichzeitig einen besonderen Verdienst um die Stadt erworben hat.

(2) Die anzuerkennenden Leistungen sollen uneigennützig erbracht worden sein. Herausragende Verdienste im Rahmen einer nebenberuflichen Tätigkeit oder in Verbindung mit dem Hauptberuf können nur in ganz besonderen Ausnahmefällen gewürdigt werden.

(3) Geehrt werden können auch Personen, die nicht Bürger*innen der Stadt Olfen sind, aber die vorstehenden Voraussetzungen erfüllen.

(4) Vorschlagsberechtigt für die Verleihung ist der Bürgermeister.

(5) Der Rat der Stadt beschließt in geheimer Sitzung, welchen Personen die Ehrennadel mit Urkunde verliehen werden soll.

§ 3 Ratsbeschluss

(1) Nur durch den Rat der Stadt kann die Ehrennadel an Personen verliehen werden, die sich in besonderer Weise um das Wohl der Stadt Olfen verdient gemacht haben.

(2) Der Beschluss des Rates bedarf einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen.

§ 4 Ehrennadel

(1) Die Ehrennadel zeigt das Wappen der Stadt Olfen.

(2) Die Ehrennadel soll an besonders verdiente Bürger*innen, nach Möglichkeit jedoch nicht an mehr als fünf lebende Träger*innen verliehen werden.

(3) Über die Verleihung der Ehrennadel wird eine Urkunde ausgestellt, die vom Bürgermeister zu unterzeichnen ist.

(4) Das Recht zum Tragen der Ehrennadel steht nur der/dem Beliehenen persönlich zu und erlischt mit deren/ dessen Tod. Die Ehrennadel darf weder von der/dem Träger/in noch von den Erben veräußert werden.

§ 5 Eintragung

Die Namen der Personen, denen die Ehrennadel und Urkunde verliehen worden sind, werden mit Datum der Verleihung fortlaufend in ein Verzeichnis der Stadt Olfen eingetragen.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Gleichzeitig treten die Richtlinien der Stadt Olfen über die Stiftung und Verleihung einer Ehrennadel mit Urkunde vom 29.10.1992 außer Kraft.

„Wir möchten so gut es geht Kultur ermöglichen“ Planung für Olfener Veranstaltungen 2021

Ob Kulturveranstaltungen, SummerSpecials oder andere größere und kleinere Veranstaltungen in Olfen: Feiern gehört für die Olfener*innen dazu. Corona hat gerade hier in diesem Jahr einen großen Strich durch die Rechnung gemacht. Wie es 2021 weitergehen wird, das weiß bis dato niemand. In Sachen Veranstaltungsorganisation geht die Stadt Olfen nach dem Prinzip Hoffnung vor, plant aber flexibel.

Geänderter Ticketverkauf

„Derzeit planen wir weitestgehend im normalen Ablauf, da wir hoffen, dass es im kommenden Jahr wieder möglich sein wird, Veranstaltungen auszurichten“, erläutert Eva Beckmann als Kulturbeauftragte der Stadt Olfen. Dabei gibt es aber einige Änderungen: „Der Ticketverkauf für die Kulturveranstaltungen wird kurzfristiger und nicht als „Abo“, sondern nur für die jeweiligen Einzelveranstaltungen erfolgen. Das gibt uns Flexibilität. Zudem werden zunächst zur Sicherheit nur so viele Tickets verkauft, wie eine Veran-

staltung auf Abstand zulässt. „Werden die Vorgaben gelockert, dann können auch die restlichen Karten für die jeweilige Veranstaltung in den Verkauf gehen“, so Eva Beckmann.

Das Kulturprogramm 2021

Die Verträge für die geplanten Kulturveranstaltungen der Stadt Olfen sind geschlossen. Das geplante Programm:

30.01. – Kabarett mit Frieda Braun – Programm: „Erstmal durchatmen“

19.03. – Maybebop – Programm: „ziel:los!“

27.08. – Herbert Knebel (Nachholtermin)

11.09. – Kom(m)ödchen Ensemble mit neuem Programm (feiert erst im Mai 2021 Premiere)

13.11. – »Hurra, wir lieben noch!« - Kabarett und Comedy von und mit Margie Kinsky & Bill Mockridge

28.11. – Musicals in Concert (Nachholtermin)

Alle Veranstaltungen finden in der Stadthalle in Olfen statt. Weitere Infos sind zu gegebener Zeit auf der Webseite der Stadt Olfen zu finden.

Hoffnung auf SummerSpecials

Auch wünschen sich die Verantwortlichen, dass die Vorbereitungen für die SummerSpecials starten können. „Wir hoffen, dass wir diese beliebte Veranstaltungsreihe im Sommer 2021 wieder wie gehabt anbieten können“, so Eva Beckmann.

Klar ist, dass sich die Corona-Krise auch 2021 noch auf Veranstaltungen jeglicher Art auswirken kann. Aber: „Wir tun alles dafür, dass das wichtige Gut Kultur auch in Olfen weiter möglich sein wird. Dabei richten wir uns auf mögliche Änderungen durch neue Vorgaben ein, bleiben flexibel und sehen den Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger als größte Priorität.“

Tagung der „Bürgermeisterkonferenz“ Wilhelm Sendermann neuer Sprecher

Seit vielen Jahren gibt es im Kreis Coesfeld eine sogenannte „Bürgermeisterkonferenz“ der jeweils amtierenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die regelmäßig tagt. Ziel ist es hier, über aktuelle aber auch über zukunftsweisende Themen des Kreises und der einzelnen Städte und Gemeinden zu diskutieren.

Bei der ersten Zusammenkunft nach der Wahl im September wurde am 2. November Olfens Bürgermeister Wilhelm Sendermann zum Sprecher dieser Runde gewählt. Seine Stellvertreter sind die Bürgermeisterkollegen Dietmar Bergmann aus Nordkirchen, Sebastian Täger aus Senden und Christoph Gottheil aus Rosendahl.

Interkommunale Zusammenarbeit

„Der direkte Austausch unter den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern bekommt besonders auch hinsichtlich des Wunsches nach Ausweitung von interkommunaler Zusammenarbeit eine immer größere Bedeutung“, sind

sich die Stadt- und Gemeindeoberhäupter einig. Die zweite Zusammenkunft musste dann am 16. November aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen virtuell stattfinden.

Herausforderung „Corona-Pandemie“

„Wir haben uns jetzt im Herbst natürlich eingehend mit Fragen zum Kreishaushalt 2021 beschäftigt“, so Wilhelm Sendermann. Das zweite große Thema der Konferenz waren die Herausforderungen der Corona-Pandemie, die derzeit nicht nur den Alltag aller Bürger*innen, sondern natürlich auch der Stadt- und Gemeindeverwaltungen stark beeinflussen.

„Wir wollen Anfang Dezember wieder zusammenkommen, um Themen zu besprechen, die die interkommunale Zusammenarbeit weiter stärken sollen. Auch, wenn es uns im Kreis Coesfeld auf vielen Ebenen gut geht, wollen und dürfen wir uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen“, so der Bürgermeistersprecher Wilhelm Sendermann.

AUS Olfen FÜR Olfen



- Glasfaseranschluss durch modernste Fibre-To-The-Home Technik (FTTH).
- Individuelle Tarife nach Bedarf ab 29,90 Euro
- Gebuchte Geschwindigkeit wird garantiert
- 360 Fernsehprogramme für nur 5,95 Euro zusätzlich
- Unkomplizierter Anschluss mit Beratung vor Ort
- Persönliche und schnelle Kundenbetreuung ohne Hotline

Kundencenter der Olfenkom

Unser Team steht für persönliche Beratung in Sachen schnelles Internet. Besuchen Sie uns doch mal in unserem Kundencenter in der Dompassage, Kirchstr. 10 in Olfen.

Sie finden uns dort in den Räumlichkeiten zusammen mit der Post.

Wir sind persönlich für Sie da:

Montag bis Donnerstag von 14:00 - 17:00 Uhr und Freitag von 10:00 - 12:30 Uhr. Termine außerhalb der Geschäftszeiten können unter Tel.: 02595-1313 vereinbart werden.

www.olfenkom.de





Floßfahrten auf der Antonia werden auch 2021 stattfinden.

Floßfahrten im Jahr 2021

Das Floß Antonia war auch 2020 unterwegs. Trotz vieler Änderungen und Einschränkungen, die die Corona-Pandemie eingefordert hat: „Wir haben zur Freude der Gäste viele Fahrten durchführen können“, so die Tourismusbeauftragte der Stadt Olfen Eva Beckmann zum Abschluss der Saison.

Auch 2021 soll es wieder besondere Aussichten vom Floß auf die Steverau geben. Dazu startet die Saison am 13. Mai und endet am 10. Oktober 2021. Tickets können wie gehabt für 70 Euro im Rathaus oder online auf www.olfen.de erworben werden. Der Ticketverkauf ist am 1. Dezember 2020 um 08:30 Uhr gestartet.

„Wir machen darauf aufmerksam, dass die Gäste im Wissen um weiterhin mögliche Corona-Einschränkungen ihre Tickets kaufen werden“, so Eva Beckmann. Daher gelten für den Verkauf folgende Bedingungen: Bezüglich der Anzahl der zulässigen Personen auf dem Floß gelten

die zum Zeitpunkt der Fahrt gültigen Corona-Schutzverordnungen. Maximal sind 15 Personen zugelassen. „Tickets sind nicht stornierbar. Diese Möglichkeit war in der Saison 2020 eine Ausnahme, da Corona unvorhergesehen eingetroffen ist“, erläutert Eva Beckmann. Die Tickets können allerdings wie zuletzt auch übertragen werden. Floßfahrten werden nur durch den Floßfahrer aufgrund von Schlechtwetter abgesagt. In diesem Fall könne selbstverständlich ein neuer Termin vereinbart werden.

Abwarten heißt es hinsichtlich des Angebotes von öffentlichen Floßfahrten an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat. „Da wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht wissen, ob öffentliche Fahrten stattfinden können, werden diese Termine zunächst geblockt und im Frühjahr als öffentliche oder private Fahrten im Kalender ersichtlich“, erläutert Eva Beckmann. Weitere Informationen erhalten Sie im Tourismus- und Bürgerbüro sowie unter www.olfen.de/tourismus/flossfahren.

Gewerbegebiet Ost II nimmt Formen an – 80 Prozent bereits vermarktet Mercedes Schopp: Eröffnung für September 2021 geplant

Wer entlang der B235 seinen Blick auf das neue Gewerbegebiet Ost II richtet, der sieht schnell, dass sich etwas tut. An einigen Stellen wird bereits handfest gearbeitet. Fast täglich ändert sich das Bild des großen Geländes, das unterschiedlichsten großen und auch kleinen Unternehmen in den nächsten Jahren Platz für Neuausrichtungen bietet. Eines dieser Unternehmen ist die Mercedes-Benz Vertragswerkstatt Fritz Schopp KG, die nach einer Baustartverzögerung aus Rücksicht auf brütende Kiebitze am 12. Oktober endlich loslegen konnte.

Geländeanhebung für Ausstellung

„Es war eine Erleichterung, endlich anfangen zu können und wie man sieht: Es hat sich in wenigen Wochen schon eine Menge getan.“ Geschäftsführer Kai Mitteldorf sieht bei einem Rundgang den fertiggestellten Neubau und das Außengelände mit ganz neuen Möglichkeiten schon vor seinem inneren Auge.

„In diesem Außenbereich in Richtung der B 235 wird eine Ausstellungfläche für 70 bis 80 Autos entstehen“, beschreibt er einen Teil des insgesamt 12.000 qm großen Geländes. „Dafür wurde das Gelände auf das Höheniveau der Straße angehoben.“ Ausstellungfläche wird es auch innerhalb des neuen Gebäudes geben, für das die Fundamente bereits gegossen sind. „Wenn Anfang Dezember die Stahlbauer beginnen, dann geht es schnell voran“, erläutert Mitteldorf. Doch bis zur geplanten Eröffnung ist noch eine Menge zu tun.

„Unser neues Autohaus wird ein Mercedes-Musterbetrieb, bei dem der Kunde im absoluten Fokus steht.“

Dazu gehört ein innovatives Designkonzept für 3.000 qm Verkaufs- und Bürofläche in zweigeschossiger Bauweise, ein Lobby-Bereich und eine Dialog-Annahme als Ort des Informationsaustausches zwischen Autohaus und dem Kunden im Vorfeld eines Werkstattauftrags.

Außerdem werden die Außenanlagen mit zwei Zufahrten, einem gestalteten Innenhof und vielen Extras aufwarten. „Uns ist auch wichtig, dass unsere 50 bis 60 Mitarbeiter*innen in diesem neuen Gebäude einen großen Aufenthaltsraum erhalten, in dem sie ihre Pausen in Gemeinschaft verbringen können. Das haben die Örtlichkeiten an den bisherigen Betriebsstandorten nicht hergegeben.“ Das neue Mercedes-Autohaus wird zukünftig als Hauptsitz des Unternehmens Schopp fungieren und sich auf die Schwerpunkte Service für PKW und Transporter sowie Verkauf von Gebrauchtwagen „Junge Sterne“ konzen-

trieren. Lastkraftwagen werden dann ausschließlich in der Nebenstelle in Haltern bedient.

Gezielte Vermarktung

Neben der Fritz Schopp KG sind auch andere Unternehmen bereits in der Bauphase oder in konkreten Bauplanungen. Zwei Unternehmen haben ihre Bautätigkeiten bereits weitgehend abgeschlossen. „Das neue Gewerbegebiet hat einen großen Zuspruch und hat vielen Unternehmen neue Perspektiven geboten“, berichtet Christopher Schmalenbeck als Wirtschaftsförderer der Stadt Olfen.

Bisher sind nach seinen Angaben von insgesamt rd. 160.000 m² gewerblicher Grundstücksfläche im Gewerbegebiet Olfen-Ost II bereits 130.000 m² verkauft oder optioniert. „Die verbleibenden 30.000 m² Fläche werden in den nächsten Jahren ganz gezielt vermarktet, damit noch Handlungsspielraum bei interessanten Anfragen bleibt.“



Mercedes-Schopp Geschäftsführer Kai Mitteldorf freut sich über den Baufortschritt.

Brandschutzsanierung in der Gesamtschule

Bauarbeiten in Bauteil D sollen im Januar abgeschlossen sein

Es geht voran im Bauteil D der Olfener Wolfhelmschule. Grund für umfangreiche Maßnahmen ist eine Brandschutzsanierung, die in der Schule nach und nach in allen Bauteilen des Altbaus vollzogen werden sollen.

Solide gebaut

„Dieser Bauteil ist Ende der 1960iger Jahre erstellt worden und wir konnten feststellen: Da hat die Stadt Olfen schon damals viel Geld in die Hand genommen und solide gebaut. Zu sehen u.a. daran, dass in weiser Voraussicht viele Leerrohre verlegt wurden, was der aktuellen Baumaßnahme sehr zugute kommt“, so Fabian Schulte im Busch, der seitens der Stadt Olfen die Bauherrenvertretung für dieses Projekt innehat.

Bestand möglichst erhalten

Überhaupt ist die Zielsetzung, möglichst viel des nach wie vor guten bis sehr gut erhaltenen Bestandes beizubehalten. Dazu gehört die Sichtverklammerung in den Innenräumen und der Terrazzo-Bodenbelag. „Die Klinker werden mit einem neuartigen Verfah-

ren mit Trockeneis gereinigt. Wir haben im Rahmen der Baumaßnahmen außerdem Klinker gesichert, um an verschiedenen Stellen Lücken wieder auffüllen zu können“, so Schulte im Busch. Die alten Schaukästen werden lediglich aufgearbeitet.

Lagerraum dazu gewonnen

Aber natürlich muss auch einiges neu angeschafft bzw. umgebaut werden. Die alten Holzfenster werden aktuell ersetzt, die Türen werden gegen Rauch- und Brandschutztüren ausgetauscht, die nach dem Amokkonzept von außen Knäufe vorweisen. Jeder Raum erhält eine Nummer, um im Notfall sofort lokalisiert werden zu können. Die ursprüngliche Heizungsanlage, die schon lange nicht mehr in Betrieb war, wurde entsorgt, wodurch im Keller ein weiterer Lagerraum entstanden ist.

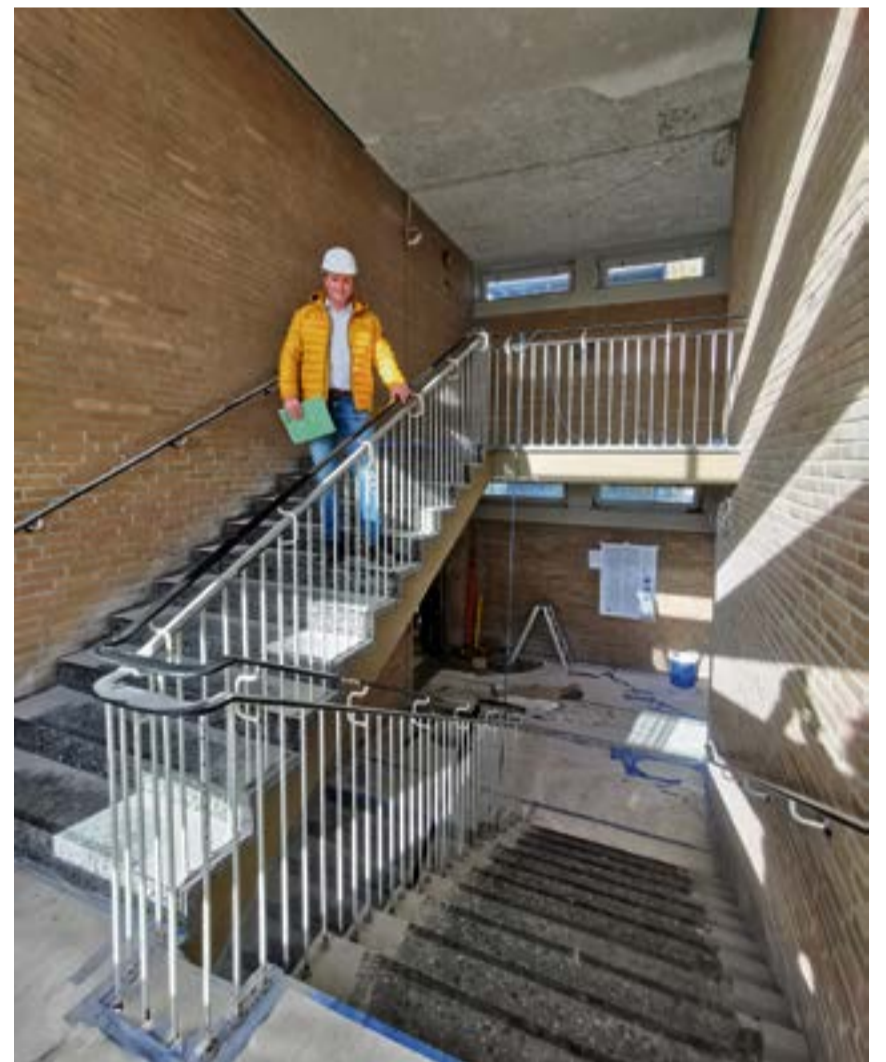
Moderne LED-Beleuchtung

Neben dem Einbau neuer Wasserleitungen wurde auch die gesamte Elektroinstallation neu erstellt, wobei u.a. alle Steckdosen, Schalter und Sicher-

ungskästen aus den Fluren verbannt werden. „Wir werden zukünftig nur noch LED-Beleuchtung haben, die durch Bewegungsmelder in Kombination mit einer zentralen Schaltstelle bedarfsgerecht genutzt werden können. Außerdem wird eine neue Not- und Sicherheitsbeleuchtung installiert“, erläutert Fabian Schulte im Busch.

Fluchtwege in zwei Richtungen

Baulich wurde wie schon berichtet ein zweites Treppenhaus eingebracht, um vom Obergeschoss in zwei Richtungen einen Flucht- und Rettungsweg zu haben. Für den Bau dieses Bereiches mussten zwei Putzmittelräume verlegt werden. „Insgesamt sind vier Klassen von den Umbaumaßnahmen betroffen, die in enger Absprache mit der Schulleitung für die Bauzeit in andere Räumlichkeiten ausgewichen sind.“ Ende Januar sollen die Arbeiten an diesem Bauteil abgeschlossen sein. In absehbarer Zeit werden dann die Sanierungen an weiteren Altbau-Bauteilen beginnen, um die Gegebenheiten für die Schüler*innen und die Lehrerschaft weiter zu verbessern.



Fabian Schulte im Busch im Treppenhaus des Bauteils D der Gesamtschule.



Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

Ihr Raiffeisen-Markt Olfen

Olfen, Robert-Bosch-Str. 1

Raiffeisen Lüdinghausen eG, Firmensitz: Robert-Bosch-Str. 1, 59399 Olfen

Sperrung der Wirtschaftswege Markenweg und Hahnenberg

Nach Fertigstellung der Bauarbeiten zur Erschließung des Gewerbegebietes Olfen Ost II ist nun wie in der Aufstellung des Bebauungsplans festgesetzt die Durchfahrt zu den Wirtschaftsweegen Hahnenberg und Markenweg in Höhe Schlosserstraße dauerhaft durch eine Wegeschränke unterbunden und nur für Radfahrer und Fußgänger passierbar. Hintergrund ist, dass der Schwerlastverkehr nicht die Wirtschaftswege für die An- und Abfahrt zum Gewerbegebiet nutzen soll, da diese hierfür nicht den baulichen Anforderungen entsprechen.

Im Bebauungsplan heißt es hierzu: Die südlich und östlich des Plangebietes vorhandenen Wirtschaftswege werden nicht in das Erschließungssystem des Gewerbegebietes einbezogen und behalten ihren derzeitigen Status. Lediglich Fuß- und Radwegeverbindungen stellen eine direkte Verknüpfung zwischen den Planstraßen und diesem Wegenetz im Umland her.



Die Wirtschaftswege Markenweg und Hahnenberg wurden dauerhaft gesperrt.



Niklas Zuz zeigt den Baufortschritt an der neuen Radbrücke.

Radbrücke wird zum Frühling fertiggestellt Mehr Sicherheit und schöne Aussichten

Radfahren in Olfen ist beliebt. Nicht nur bei den Einheimischen, sondern auch immer mehr Besucher genießen die Landschaft rund um die Steverau.

aus einem Holz/Kunststoff-Gemisch in Holzoptik erfolgen, das rutschfest und witterungsbeständig ist. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 290.000 Euro, wovon 70 % gefördert werden.

Eine große Schwachstelle der Olfener Radwege, auf denen gerade in den Sommermonaten ein reger Verkehr herrscht, wird seit Jahren moniert: Die Überquerung der schmalen Brücke an der K8 in Höhe der Füchtelner Mühle. „Die Brücke gehört dem Kreis Coesfeld und wir haben seit Jahren Anfragen für diese Stelle in das Radwegebauprogramm des Kreises eingebracht. Vergeblich, denn es ist an dieser Stelle eine komplizierte Aufgabe. Deshalb hat sich die Politik für eine andere Lösung entschieden“, erläutert Niklas Zuz von der Stadt Olfen die Anfänge des Brückenbauprojektes, das seit einigen Wochen in der Umsetzung ist.

„Wir gehen davon aus, dass die Brücke im Frühjahr 2021 fertiggestellt ist. Die Zuwegung besteht bereits und wird über das ehemalige Campingplatzgelände durch den sich anschließenden kleinen Wald zum „Alten Postweg“ und weiter zum Naturbad führen“, so Zuz. Bleibt noch die Aufgabenstellung, die Querung der Kökelsumerstraße (an den alten Sanitäranlagen mit Kiosk) sicher zu gestalten. „Hier wird mit dem Kreis Coesfeld geprüft, welche Lösung es geben kann.“

Mit der Fertigstellung der Brücke wird es aber nicht nur sicherer, sondern auch schöner für Radfahrer und Fußgänger. „Der Ausblick auf die Steverumflut und das angrenzende Gelände ist schon toll“, freut sich nicht nur Niklas Zuz.

Auf dem Gelände des ehemaligen Campingplatzes gab es bereits eine kleine Brücke über die Stever, die aber seit Jahren nur noch aus den Fundamenten bestand. Die Frage, ob diese ertüchtigt oder eine neue Brücke her muss, hat sich dann mit dem Antrag auf Fördermittel beantwortet. „Wir haben eine Förderung der Kosten erhalten mit der Maßgabe, dass die Brücke heutige Standards erfüllen muss“, so Niklas Zuz. Zu den Vorgaben gehört, dass die Brücke mindestens 4 Meter Breite aufweisen muss, um Begegnungsverkehr zuzulassen. Die Höhe der Brücke richtet sich nach der sogenannten HQ-100-Linie. „Bei einem Jahrhunderthochwasser darf die Brücke nicht überspült werden“, so Niklas Zuz. Die Spannweite von 23 Metern ergibt sich aus dem Bauvorhaben. Der Belag wird



Ein neuer Blick auf die Steverumflut.

Neue Schutzausrüstung für Bauhofmitarbeiter

„Wir für euch. Gemeinsam für Olfen“, so lautet die Rückenaufschrift der neuen Dienstpullover der Mitarbeiter*innen des Olfener Bauhofes. Sie sind Teil einer neuen Personenschutz-ausrüstung, die Markus Freck als neuer Leiter des Bauhofes jetzt eingeführt hat.

„Unser Team hat ab jetzt eine einheitliche Kleidung, die mehr Schutz bietet und einen eindeutigen Erkennungs-

wert hat. Und unser aller Ansinnen, für Olfen da zu sein, sollte mit dem Spruch auf dem Rücken noch einmal deutlich werden“, so Markus Freck. Außerdem bekamen die Fahrzeuge mit dem Anbringen des Logos der Stadt Olfen ein Update.

„Unser Team ist sehr engagiert und zeichnet sich durch Zusammenhalt aus. Das wird jetzt auch nach außen

sichtbar“, betont Markus Freck. Wichtig auch in der derzeitigen Corona-Krise. „Wir arbeiten in zwei Schichten, tragen auch in den Autos Masken, halten Abstand und achten auf Desinfektion, wo immer es nötig ist“, erläutert Freck die derzeitigen Maßnahmen. „Es gibt auch in Zeiten wie diesen eine Menge in und um Olfen zu tun. So wollen wir dafür sorgen, dass die Arbeit weitergehen kann.“



Hubert Höckenkamp und Markus Freck (r.) stellen die Schutzausrüstung und das Fahrzeuglogo vor.

Wir kümmern uns um Ihre
Versicherungs- und
Finanzfragen!



LVM-Versicherungsagentur
Kortenbusch GmbH
Zur Geest 7, 59399 Olfen
Telefon 02595 96260
kortenbusch.lvm.de



Buch Büro Schreiben
+ Schönes

Wir sind seit mehr als 10 Jahren für Sie persönlich da!

59399 Olfen, Zur Geest 2b, Tel.: 02595- 972253

Und für alle, die noch mehr wollen: www.bbsolfen.de

- 24 Stunden geöffnet • Jetzt auch für E-Books
- Hörbücherdownload • Portofreie Lieferung
- über 8,6 Mio. Bücher

Weniger Parkraum für mehr Fahrradfreundlichkeit Der Eckernkamp wird umgestaltet

Es gibt keinen Radweg, Autos fahren zu schnell, LKW verstopfen die Straße, der gesamte Verkehr muss parkende Autos umfahren und Kinder kann man ohne Angst nicht allein zur Schule gehen lassen. Diese negativen Urteile der Anwohner*innen über die verkehrliche Realität auf dem Eckernkamp wurden bei einer Bürgerversammlung am 23. Oktober laut. Nicht zum ersten Mal, denn der Eckernkamp steht als „lärmende Rennstrecke“ schon lange in der Kritik.

Bisher konnte an den Tatsachen aber nicht viel geändert werden: „Der Eckernkamp ist eine Kreisstraße und somit kann nach den straßenverkehrsrechtlichen Vorgaben nicht einmal ein Tempolimit von 30 km/h eingeführt werden“, erläutert Christopher Schmalenbeck von der Stadt Olfen. Jetzt hat sich aber eine Situation ergeben, die einiges ändern kann: Der Kreis Coesfeld hat eine Sanierung der dortigen Fahrbahndecke beschlossen, die im Frühjahr 2021 stattfinden soll.

Die Stadt Olfen will diese Gelegenheit nutzen, die Straße umgestalten zu lassen. „Fahrradfreundlicher, sicherer und mit neuen Einteilungen auch langsamer. Das ist das Ziel“, so Schmalenbeck. Nach den Planungen werden die 1,40 Meter breiten Fußwege an beiden Straßenseiten bestehen bleiben. Daneben werden jeweils 1,25 Meter breite Fahrrad-Schutzstreifen angelegt, die rot gekennzeichnet werden wie es bereits auf der Bilholtstraße und der Straße „Zur Geest“ durchgeführt wurde.

Straßenbreite wird reduziert

„Die von Autos und LKW befahrbare Breite der Straße wird damit von 7,00 Meter auf 4,50 Meter reduziert. Ist kein Radfahrer auf dem Schutzstreifen, darf dieser von Kraftfahrzeugen, z.B. bei Begegnungsverkehr mitgenutzt werden. Soll ein Radfahrer überholt werden, ist ein seitlicher Mindestabstand von 1,50 Metern einzuhalten. Daraus ergibt sich: Es ist langsames Fahren und gegenseitige Rücksicht-



Sanierung Eckernkamp: Es werden Fahrradstreifen angelegt, auf denen nicht geparkt werden darf. Animation: Stadt Olfen

nahme geboten“, erläutert Christopher Schmalenbeck. „Wir versprechen uns von dieser Maßnahme mehr Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger und einen insgesamt geordneten und langsameren Verkehrsfluss“, betont Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Der Nachteil der Straßenumgestaltung für einige An-

wohner: Es wird auf der Straße keinen Parkraum mehr geben. „Die Anwohner müssen auf ihre Grundstücke ausweichen, was sicher nicht immer auf Verständnis stößt. Aber auch an dieser Stelle gilt: Wir können es leider nicht allen recht machen“, so Sendermann. Für ihn steht fest, dass eine deutli-

che Verbesserung der Fahrradfreundlichkeit und der Sicherheit auf dieser belebten Straße an erster Stelle steht. Kosten für die Sanierung inkl. Umgestaltung durch den Kreis Coesfeld, die etwa vier Wochen dauern soll, werden auf die Anwohner*innen nicht zukommen.

Großes politisches und gesellschaftliches Interesse der Olfener Jugend Online-Befragung mit vielen Ideen und Meinungen

„Für mich ist dies nicht einfach eine Befragung, sondern der konkrete Start für mehr Beteiligung der jungen Menschen an den Planungen und Ausrichtungen des Lebens in Olfen.“ Unter dem Titel „Ich mach` mir Olfen wie es mir gefällt“ waren wieder 2.600 junge Olfener*innen aufgefordert, online und anonym an der zweiten der dreiteiligen Befragung teilzunehmen. Bürgermeister Wilhelm Sendermann zeigte sich beeindruckt von den ersten Einblicken in die vorläufige Auswertung, die Ende Oktober von Dr. Stephanie Geise von der WWU Münster vorgestellt wurde.

Großes politisches und gesellschaftliches Interesse

„Das politische und gesellschaftliche Interesse der Olfener Jugend ist sehr groß. Das zeigt sich einerseits in der beachtenswerten Teilnahmegroße von insgesamt 800 Teilnehmer*innen bei den ersten beiden Befragungsteilen und andererseits im Hinblick auf die ausführlichen Antworten und Ideen im Bereich der sogenannten „offenen Fragen“, so Dr. Stephanie Geise. Nachdem die erste Befragung ergeben hatte, dass 90% der jungen Menschen mit ihrem Leben in Olfen und dem Alltagsleben zufrieden sind, ging die 2. Befragung in die Tiefe dieses Themas. „Die in der 1. Befragung aufgeführten Schwächen der Stadt Olfen, zu denen mangelnde Freizeit-, Einkaufs- und auch Ausbildungsmöglich-

keiten gehören, sind in vielen Teilen der Größe der Stadt Olfen geschuldet. Aber eben nicht alle. Da wollten wir nachhaken und detailliert wissen, was sich die Olfener Jugend wünscht“, so Dr. Stephanie Geise.

1.312 Verbesserungsvorschläge

Das Ergebnis war beeindruckend: Insgesamt 1.312 (!) Verbesserungsvorschläge hat das Befragungsteam schriftlich vorliegen. Eine Menge Potenzial, Olfen für die Jugend und junge Familien noch attraktiver zu machen. „Alle Vorschläge waren realistisch angelegt, was ein Beleg dafür ist, dass sich die jungen Menschen sehr ernsthaft und zielführend mit der Befragung auseinandergesetzt haben“, so Stephanie Geise. „Der Wunsch, bei Entscheidungen Olfens die Bürger*innen noch mehr zu involvieren, hat sich dabei klar herauskristallisiert.“

Die Top 5 der Vorschläge zur Verbesserung des Lebens in Olfen sind: Der Ausbau des Glasfasernetzes, die Olfener Innenstadt attraktiver zu machen, eine bessere Busanbindung sowie sichere Verkehrswege zu schaffen und mehr Mülleimer aufzustellen.

Wunsch nach weiteren Befragungen

Zur Frage, wie sich die jungen Menschen in Olfen einen besseren Austausch bzw. eine verbesserte Information der Bürger*innen vorstellen können, waren die fünf meist genann-

ten Punkte: Initiierungen von weiteren Befragungen, Ausrichtung von Stadt- und Nachbarschaftsfesten, Organisation einer Jobmesse, Schaffung einer besseren Busanbindung, Einrichtung einer Olfen-App und Installierung eines Wünsche & Sorgen-Kastens.

Da das Durchschnittsalter der befragten Personen 26 bis 27 Jahre war, fand auch die Frage nach Verbesserungsvorschlägen für das Leben von jungen Menschen und jungen Familien in Olfen einen großen Anklang. Hier die Top-Ten Vorschläge: Treffpunkte für Jugendliche ausweiten, Gesundheits- und Sportangebote bieten, Treffpunkte für Familien einrichten, Schwimmkurse für die Kleinen anbieten, Bildungsangebote ausweiten, „Junge SummerSpecials“ veranstalten, Sportangebote für Jugendliche erweitern, Halbtagsbetreuung für Ü3 und Gastronomie für junge Menschen anbieten.

Sorgen und Ängste

„Die jungen Menschen in Olfen denken nicht nur an sich selbst, sondern sehr gesellschaftlich. Die Antworten zu dem Bereich „Was sind eure größten Sorgen und Ängste“ waren für mich sehr bemerkenswert“, betont Dr. Stephanie Geise, bevor sie in Kürze die ersten Auswertungen zu diesem Fragenblock bekannt gab. „Die jungen Olfener Bürger*innen sorgen sich (Top 5-Aussagen), dass 1. der Klimawandel unsere Lebensbedingungen negativ beeinträchtigt, 2. die Unterschiede



Dr. Stephanie Geise stellte die ersten Ergebnisse der zweiten Online-Befragung vor und gratulierte den Gewinner*innen der iPhones.

zwischen Arm und Reich immer größer werden, 3. sie im Alter nicht genügend Geld zur Verfügung haben, 4. der Nationalismus in vielen Ländern zunimmt und 5. sich die Gesellschaft immer mehr spaltet.“

Konkrete Handlungsmaßnahmen

„Wir wollen und müssen die Ergebnisse der Befragungen sehr selbstkritisch sehen. Manche der genannten Wünsche sind schon verwirklicht, werden aber offensichtlich nicht ausreichend kommuniziert. Andere können im Handeln und damit in die Stadtentwicklung mit einfließen“, so Bürgermeister Sendermann. Zunächst aber solle das Ergebnis des dritten und letzten Befragungsteiles und dann das Ge-

samtergebnis abgewartet werden, um anschließend konkrete Handlungsmaßnahmen daraus abzuleiten.

Wie schon beim 1. Teil der Befragung wurden auch in dieser Runde wertvolle Preise unter den Teilnehmer*innen verlost. Jeweils ein iPhone ging an Julius Mennemeier, Bastian Streitbürger, Kristin Ahmann und Felix Koralewski. Die fünfte Gewinnerin wollte lieber anonym bleiben. „Die Daten für die Preisverleihung werden nur zu diesem Zweck gespeichert und nach der Verlosung vernichtet. Die Anonymität der Befragung ist ein wichtiger Aspekt für die Ergebnisse und bleibt deshalb in jedem Fall gewahrt“, so Dr. Stephanie Geise.



v. l.: Jörg Mengelkamp, Kathrin Krampe, Katharina Höring, Beatrix Kamps, Norbert Schwane

Sie wollen Ihre
Immobilie verkaufen?

Wir finden den passenden
Käufer für Sie!

Lüdinghausen 02591 232 10542
Haltern am See 02364 1091 30543
info@voba-immo-direkt.de
www.voba-immo-direkt.de



Volksbank Immobilien
Südmünsterland GmbH

Spielplatz „Olfen-Süd“ fertiggestellt

Ein großer Spielturm, eine neue Schaukel und ganz viel Sand unter den Füßen: Im Rahmen der städtischen Spielplatzsanierungen konnten jetzt auch auf dem Spielplatz „Olfen-Süd“ neue Spielgeräte freigegeben werden. Ganz zur Freude von Eltern und Kindern, denn mit dem neuen großen Spielturm aus Douglasienholz, der zum Rutschen, Klettern und Entdecken einlädt, ist er gerade auch wieder für Kinder ab sechs Jahren ein wahres Spieleparadies. Außerdem wurde eine neue Kleinkinderschaukel aus verzinktem Stahl aufgestellt. „Diesmal war der Wunsch, dass sich nicht nur Kleinkinder auf dem Platz wohlfühlen, sondern sich auch Grundschul Kinder mehr kreativ austoben können. Dies, da ein erst im Frühjahr neu gestalteter Spielplatz für kleinere Kinder ganz in der Nähe zu finden ist“, berichtet Holger Zingler von der Stadt Olfen. Den Aufbau des großen Spielturmes und der Schaukel hat der städtische Bauhof übernommen. „Vormontiert musste der Turm dann mit einem großen Kran an den richtigen Platz gestellt werden“, so Zingler.

Darüber hinaus gibt es eine weitere Änderung. Der Spielplatz verfügt über ein großes Sonnendach im Sandbereich, welches zuletzt nur noch als Sitzgelegenheit genutzt wurde. „Ursprünglich war dieser Bereich als Schattenspielplatz zum Spielen für die Kinder gedacht und das ist er nun auch wieder geworden.“ So hat der Bereich ein neues Dach bekommen und bietet zukünftig viel Sandfläche im Schatten. Die Sitzgelegenheiten sind nun unter den Bäumen am Rand des Sandbereichs platziert worden und auf der Rasenfläche wurde noch eine neue Sitzgruppe aufgestellt.

Auch die Sanierung des Spielplatzes am Westendorp nähert sich der Vollendung. „Hier werden die neuen Spielgeräte im Januar geliefert und dann schnellstmöglich aufgebaut“, erläutert Holger Zingler. Weiter geht es dann im nächsten Jahr mit den Spielplätzen am Springenkamp und an der Schützenstraße. „Da wir Fördermittel generieren konnten, wird nicht nur einer, sondern es werden gleich zwei Spielplätze saniert.“



Holger Zingler präsentiert den neuen Spielturm, der besonders für ältere Kinder interessant ist.

Endausbau im Baugebiet Haus Füchteln

Eine neue Gräfte soll an gräfliche alte Zeiten erinnern

Die Bautätigkeiten im neuen Wohngebiet „Haus Füchteln“ sind abgeschlossen. Bereits 2004 erfolgte die Erschließung, aber bis alle Grundstücke bebaut waren, dauerte es bis zum vergangenen Jahr. Nun folgt im kommenden Frühjahr der Endausbau und dies mit einer Hommage an das geschichtsträchtige Gelände: Genau hier stand die ehemalige Wasserburg „Haus Füchteln“ als Stammsitz der Ritter von Kuckelsheim, die 1267 erstmals urkundlich erwähnt wurden. Die alte Ritterburg besteht nicht mehr. Geblieben ist ein altes Herrenhaus, das derzeit noch im Dornröschenschlaf liegt. Die ehemaligen von der Stever gespeisten Gräften sind jedoch noch erkennbar.

„In Anlehnung an den Standort wird es bei diesem Endausbau zwei Einfahrten geben, die mit jeweils einem angedeuteten Mauereingang die ehemaligen Zufahrten zum „Haus Füchteln“ symbolisieren“, berichtet Niklas Zuz von der Stadt Olfen. Aufgrund der Gegebenheiten sei es dabei zwingend notwendig, zwei Einfahrten zu schaffen, die jeweils von der Straße „Zum Sternbusch“ abgehen. Die Straße im Baugebiet selbst bietet keinerlei Wendemöglichkeit, so dass gerade auch die Müllentsorgung problematisch würde.

Als optisches Highlight mit Mehrwert wird im Rahmen des Endausbaus eine kleine Gräfte rekonstruiert, über die eine Brücke führen wird. „In dieser Gräfte wird das Regenwasser gesammelt, um es dann gezielt in den Vorfluter abzuleiten. Der Gesamtanblick wird dieses Gelände weiter aufwerten“, so Niklas Zuz. Alles in allem ein Endausbau in gehobenem Standard, was bereits bei der Vermarktung der Grundstücke berücksichtigt wurde.

Bevor die Bauarbeiten endgültig beginnen, werden die Anwohner*innen in einer Anliegereversammlung am 7. Dezember um 18 Uhr noch einmal über alle geplanten Maßnahmen informiert. „Der Entwurf für den Endausbau wurde bereits in der Bauausschuss-Sitzung im Mai 2020 vorgestellt. Die Corona-Verordnungen haben aber dazu geführt, dass die Anlieger*innen erst jetzt zur Versammlung geladen wurden“, so Niklas Zuz, der sich auf eine rege Beteiligung freut.



Eine Gräfte mit einer Brücke wird beim Endausbau des Baugebietes „Haus Füchteln“ in Kombination mit zwei angedeuteten Mauern an beiden Zufahrten an die Historie des Geländes erinnern.



**Tischlerei
Langenkämper**

**Ihr Meisterbetrieb
aus Olfen**

🏠 RUDOLF-DIESEL-STR. 17
59399 OLFEN

☎ 02595 / 38 62 627

🌐 www.tischlerei-thl.de





Raumkonzepte • Möbelbau
Outdoor-Möbel • Lautsprecher u. Akustik

Ihre Rechtsanwälte



Matthias Rogge
Rechtsanwalt a.D.
Notar a.D.

Matthias Gießler
Rechtsanwalt und Notar

Benedikt Sander
Rechtsanwalt

 **Gießler & Sander**
Rechtsanwälte & Notar

Bilholtstraße 38, 59399 Olfen
Telefon: 02595-3055, Fax: 02595-9403
E-Mail: info@giessler-sander.de

**JETZT SCHON
RAN AN DIE
GESCHENKE!**

SAGENHAFT STARK.
STIHL Motorsägen
und Zubehör.



**FÜR ECHE
GO-KART FANS!**

TecVis
Technik für jeden Einsatz

TecVis GmbH, Robert-Bosch-Str. 31, 59399 Olfen

www.tecvis.com

Unternehmensbesuch in der Zahnarztpraxis „2Stromland“

„Wir sind mit der Natur und Olfen verbunden“

„Wir sind mit der Natur und mit der Stadt Olfen verbunden. Da war es für uns keine Frage, uns auch mit dem neuen Namen und der Gestaltung unserer komplett renovierten Zahnarztpraxis diesem Thema eingehend zu widmen.“ Hell, freundlich, modern und mit vielen Bildern aus Olfen ausgestattet empfangen Dr. med. dent. Andrea Melchheier und ihre Tochter Dr. med. dent. Katharina Droste seit zwei Jahren ihre Patienten in den neu gestalteten Räumlichkeiten der „Praxis 2Stromland – zwischen Stever und Lippe“.

Aus Wohnzimmer wird Wartezimmer
Jetzt haben sich auch Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Wirtschaftsförderer Christopher Schmalenbeck auf den Weg gemacht, um im Rahmen der regelmäßigen Unternehmensbesuche der Zahnarztpraxis einen Besuch abzustatten. „Das Wartezimmer sieht ja aus wie ein Wohnzimmer“, fiel den Gästen gleich auf. „Das war es auch“, lacht Dr. Andrea Melchheier. „Bevor wir die Praxis erweitert haben und ich daraufhin umgezogen bin.“ Eine Entscheidung, die Mutter und Tochter nicht bereut haben.

Notdienst am 1. Arbeitstag

Angefangen hat alles am 1. Januar 1992. Nach der Übernahme der Praxis Dr. Erpenstein und dem notwendigen Umbau ging es gleich richtig los: „Mein erster Tag war der Notdienst am 1. Januar“, erinnert sich Andrea Melchheier. Seit dem 1. Tag arbeite sie gerne in Olfen und mit den Olfenern. „Unsere Patienten sind unkompliziert und ehrlich. Das mögen wir einfach sehr.“ 2013 kam Tochter Katharina nach ihrem Studium und Weiterbildung zur Fachärztin für Oralchi-

urgie in die Praxis. Seit der Zeit wurde immer wieder erneuert und erweitert bis sich Mutter, Tochter und Schwiegersohn Stefan entschlossen: „Wir brauchen mehr Platz und eine neue Raumaufteilung. Jetzt wird von Grund auf umgestaltet.“ Bei einem Rundgang durch die Räumlichkeiten, die neben den Behandlungszimmern auch einen eigenen OP-Bereich bieten, erläuterten die beiden Ärztinnen Bürgermeister Sendermann die Möglichkeiten der Praxis, die auf dem neuesten Stand der Technik ist.

Spezialisierte Teams

„Durch die Spezialisierung unserer Teams können wir ein breit gefächertes Leistungsspektrum vor Ort anbieten. Wir sind Spezialisten im Bereich Implantologie, Parodontologie, Endodontologie sowie der Oralchirurgie und Kieferorthopädie. Ein besonderes Anliegen sind uns auch die Kinder“, sagt Katharina Droste, die Mutter von zwei kleinen Söhnen ist.

„Unsere Praxis ist geschult und erfahren in der Kinderzahnheilkunde sowie im Umgang mit Kinderprophylaxe.“

25 Mitarbeiter/innen – vielfach als Teilzeitkräfte – unterstützen die beiden Zahnärztinnen. Die Patienten kommen in erster Linie aus Olfen, aber auch aus der näheren Umgebung. Den Umbau der Straße „Zur Geest“ sehen die Ärztinnen als großen Gewinn für ihre Praxis. „Es ist schön und sicher geworden. Das gefällt uns sehr“, sind sie sich einig. Dass der Straßenumbau so schnell vorangegangen ist, erwähnen sie genauso lobend, wie die Freundlichkeit der Bauarbeiter, die sogar mitgeholfen hätten, wenn gehbehinderte Patienten beim Erreichen der Praxis Schwierigkeiten hatten.

„Wir sind rundum glücklich mit der Entscheidung, unsere Praxis in Olfen weiter zukunftsfähig gemacht zu haben. Wir fühlen uns privat und dienstlich einfach wohl in dieser Stadt.“



Besuch in der Praxis „2Stromland“. v.l. Bürgermeister Sendermann, Dr. Katharina Droste, Dr. Andrea Melchheier und Christopher Schmalenbeck.

Gemeinschaftsprojekt Insektenhotel eröffnet

Es war ein schöner Tag für die Erbauer und wohl auch für die neuen Bewohner des neuen großen Insektenhotels an der Fuchtelner Mühle: Eine wochenlange gemeinschaftliche Arbeit von Mitgliedern des örtlichen Hegerings und des Olfener Fischereivereins an diesem Projekt wurde Anfang Oktober mit einer eigens angefertigten Infotafel und einem gemeinschaftlichen Grillen an der neuen Sitzgruppe vor Ort gekrönt und damit offiziell eingeweiht. Insektenbesuch mit viel Summen und Surren inklusive.

„Wir wollten nicht nur reden, sondern ganz konkret etwas für die Insektenvielfalt und damit auch für den Klimaschutz tun“, so Axel Ellertmann, der an diesem Tag für den Hegering Olfen sprach. Es sei trotz der enormen Größe des Insektenhotels zwar nur ein kleine Maßnahme im Sinne von Natur- und Klimaschutz aber ein Zeichen dafür, dass wirklich jeder etwas tun könne.

„Es hat Spaß gemacht“, so Claus Bunte vom Fischereiverein, der sich mit einigen aktiven Mitgliedern gerne an

der Aktion beteiligt hat, was schließlich zu diesem Gemeinschaftsprojekt geführt hat. „Hegering und Fischereiverein sind Naturnutzer und überzeugte Naturschützer. Und wir lieben unsere Stadt.“ Auch die Stadt Olfen hat das Projekt „Insektenhotel“ begleitet und unterstützt. „Es ist schön zu sehen, wie sich Bürger*innen und – wie in diesem Fall – Vereine für den Na-

tur- und Klimaschutz konkret und engagiert einsetzen“, so Bürgermeister Sendermann im Rahmen der Einweihung. Die Stadt hat für die Beschaffung fehlender Materialien gesorgt, eine neue Sitzgruppe aufgestellt und schließlich eine Informationstafel erstellt. „Das Insektenhotel mit Sitzgruppe trägt zum neuen schönen Gesamtbild des Olfener Westens bei.“



Zur Einweihung trafen sich Anfang Oktober Mitglieder beider beteiligten Vereine.



Die Kranzniederlegung am Ehrenmal fand in diesen Jahr im kleinen Kreis statt.

Volkstrauertag in Corona-Zeiten

„Gerade in diesen Zeiten hätten wir gerne den Volkstrauertag gemeinsam mit den Olfener Bürgerinnen und Bürgern begangen“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann im Vorfeld zum diesjährigen Volkstrauertag.

Auch, wenn die neue Coronaschutzverordnung in diesem Jahr öffentliche Gedenkfeiern mit vielen Teilnehmern nicht zuließ, so hatten sich die Verantwortlichen darauf verständigt, diesen Tag mit seiner Symbolik dennoch in einer würdigen Form zu begehen.

Um ein deutliches Zeichen gegen das Vergessen zu setzen, wurden deshalb an den Ehrenmalen in Olfen und Vinnum durch den Bürgermeister und die Pastöre Ulrich Franke und Thorsten

Melchert Kränze niedergelegt. Mit dabei Vertreter der Bürgerschützengilde und der Freiwilligen Feuerwehr. „Das Innehalten und ein Blick zurück in die Geschichte könnten vielleicht helfen, mit der notwendigen Besonnenheit und Zuversicht die aktuellen Herausforderungen anzugehen“, so Bürgermeister Sendermann im Rahmen der Kranzniederlegung.

Pastor Ulrich Franke rief im Rahmen der Gedenkfeier dazu auf, sich gemeinsam und rücksichtsvoll den derzeitigen Herausforderungen zu stellen, aufeinander aufzupassen und alles zu tun, damit Menschen keinen Schaden nehmen. „Gleichgültigkeit und Feigheit kann ein schlimmerer Virus mit schlimmen Folgen sein.“

Stadt baut an den Schulen drei neue Fahrrad-Überdachungen

Mit dem Fahrrad zur Schule. Das ist in Olfen für viele Kinder und Jugendliche Alltag. Um den Drahtesel während der Schulstunden sicher abzustellen, gab es bisher sowohl an der Wieschhofgrundschule als auch an der Wolfhelmgesamtschule an verschiedenen Stellen lediglich Fahrradständer. „Leider bestand bisher nicht die Möglichkeit, die Fahrräder auch vor Regen geschützt unterzustellen. Das wird sich jetzt ändern“, so Melanie Elett, die für eine neue Baumaßnahme der Stadt Olfen zuständig ist.

Begrünte Dächer

Geplant sind gleich drei neue Fahrrad-Abstellanlagen mit Überdachungen an den Schulen, die die vorhandenen Fahrradständer ersetzen sollen. Die neuen Anlagen selbst sind ähnlich konzipiert wie am Mobilpunkt an der Stadthalle. Allerdings mit einem entscheidenden Unterschied: „Die Dächer der neuen Anlagen sind nicht aus Glas, sondern werden mit einer 20cm dicken Aufbauschicht ausgestattet, die dann durchgehend begrünt wird. So kann das Dach Wasser aufnehmen, ist damit keine versiegelte Fläche mehr und trägt dadurch zum Klimaschutz bei“, erläutert Melanie Elett.

Eine dieser Anlagen wird an der Grundschule und gleich zwei davon an der Gesamtschule gebaut. „An der Gesamtschule gab es bisher nur Abstellmöglichkeiten am Schuleingang

Nordstraße. Wir schaffen jetzt auch eine weitere Abstellmöglichkeit am Telgenkamp in unmittelbarer Nähe der Bushaltestelle, damit die Wege kürzer und direkter werden.“ So sollen an der Grundschule 48, an der Nordstraße 144 und am Telgenkamp 96 Fahrrad-Abstellplätze entstehen. Der Bedarf der Abstellplätze wurde in Zusammenarbeit mit den Schulen im Vorfeld ermittelt. Außerdem wird der Wunsch der Gesamtschule erfüllt, eine überdachte Abstellfläche für Roller, Vespa etc. zu haben.

„Die Baumaßnahmen mit Boden- und Pflasterarbeiten werden in den Osterferien 2021 beginnen und ca. vier Wochen dauern“, erklärt Melanie Elett. Damit wolle man die Ferienzeit für einen Teil des Ausbaus nutzen. Die Gesamtkosten für die Abstellanlagen an den Schulen betragen ca. 300.000 Euro.

Im Rahmen der Maßnahmen werden außerdem Fahrradständer am Sportzentrum installiert. Am Steversportpark sind die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder rar. Hier sollen insgesamt 100 neue Fahrradabstellmöglichkeiten entstehen. Auf eine Überdachung wird an dieser Stelle verzichtet, da die Häufigkeit der Nutzungen im Freizeitbereich deutlich geringer ist als an den Schulen. Für die Maßnahmen konnte eine Förderung in Höhe von 45% über die Kommunalrichtlinie generiert werden.



Wieder im Verkauf!

Fleisch von Schwäbisch-Hällischen Schweinen aus eigener Aufzucht in kleinen Gruppen!



(solange der Vorrat reicht.)

Ab Januar neue Öffnungszeiten

Do. bis Sa. von 8 bis 18 Uhr,
So. und Feiertag von 10 bis 17 Uhr

Dattelter Straße 79 • 59399 Olfen • 02595-5167
www.hof-muensterlandtor.de



Suppen und Eintöpfe aus unserer Hofküche

Selbst gebackener Kuchen zum Mitnehmen



90% der Olfener Straßenbeleuchtung umgerüstet Leuchtengestaltung für die Innenstadt wird nächstes Jahr beraten

Bereits seit Juni 2020 wird im gesamten Stadtgebiet Olfens die Straßenbeleuchtung auf LED-Technik umgestellt. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt im Rahmen des mit der GENREO bestehenden Straßenbeleuchtungscontracting durch Mitarbeiter der Gelsenwasser AG. Durchschnittlich 65 neue Leuchtenköpfe werden seit Beginn der Arbeiten wöchentlich mit Hilfe eines Hubsteigers montiert. Bis zum Jahresende werden so die insgesamt ca. 1.430 Straßenleuchten mit energieeffizienten LED-Leuchten ausgestattet sein. „Damit ist die Zielvorgabe erreicht,

ca. 90% der Bestandsleuchten bearbeitet zu haben“, erläutert Holger Zingler von der Stadt Olfen.

Im ersten Quartal 2021 folgt dann die Erneuerung von 76 Straßenlaternen, die derzeit noch mit kleinen Peitschenmasten ausgestattet sind. Diese bereits in den 1970er Jahren aufgestellten Lichtmasten werden durch die üblichen geraden, verzinkten Standardlichtmasten ersetzt. Außerdem werden die 12 Altstadtleuchten auf der Nordstraße auf den Standardlichtmast mit LED-Leuchtenkopf umgerüstet. Im Verlauf des nächsten Jahres gilt die Aufmerksamkeit den Beleuchtungen der einzelnen Fußgängerüberwege sowie an den Kreisverkehren in Olfen und Vinnum, die überplant und entsprechend erweitert bzw. umgerüstet werden sollen.

Schließlich kommen die inzwischen in die Jahre gekommenen Altstadtleuchten einschließlich Lichtmasten aus Guss in der Innenstadt an die Reihe. Fest steht, dass auch hier LED-Leuchtmittel für Helligkeit sorgen werden. Wie die Gesamtgestaltung der neuen Innenstadtbeleuchtung genau aussehen soll, dazu werden im nächsten Jahr Vorschläge unter Beteiligung des Gestaltungsbeirates erarbeitet.



Neuer Mannschaftswagen für Vinner Feuerwehr



Freude über einen neuen MTW für den Löschzug Vinnum, der auch für den Transport der Jungfeuerwehr genutzt wird.

Die Mannschaftskasse und Spenden haben dafür gesorgt, dass sich der Löschzug Vinnum im Jahre 2002 einen neuen Mannschaftswagen (MTW) zulegte. Wobei neu nicht ganz richtig ist: Es war ein Gebrauchtfahrzeug von 1992.

Jetzt war es mehr als an der Zeit für einen neuen MTW, mit dem nicht nur kleine Einsätze gefahren und Verbrauchsgüter von A nach B transportiert werden können, sondern auch die

Mitglieder der Jugendfeuerwehr Olfen und Vinnum genügend Platz finden. Wichtig besonders für die Vinner Jugendfeuerwehr, die gerade im Aufbau ist und momentan drei Mitglieder zählt.

„Der MTW der Marke Ford Transit mit neun Sitzplätzen hat mit dem Standort Vinnum auch hier seinen Einsatzschwerpunkt, kann aber auch in Olfen eingesetzt werden“, erläutert Thomas Michels als Leiter der Freiwilligen Feu-

erwehr Olfen. „Die Neuanschaffung war im städtischen Brandschutzbedarfsplan vorgesehen“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann bei der Übergabe des 42.000 Euro teuren Fahrzeuges. „Uns ist es sehr wichtig, den Standort Vinnum auf Dauer zu festigen, um zeitnah helfen zu können. Der Vinner Löschzug ist Teil der Freiwilligen Feuerwehr Olfen. So wird die Einsatzkraft der gesamten Wehr nochmal gestärkt.“

Das Leo`s wird zum „Bistorante“ Gastronomenpaar will Leohaus-Gastronomie ganz neu inszenieren

Die Tinte unter dem Vertrag war noch nicht trocken, da hätten Maurizio Martinelli und seine Frau Monica am liebsten sofort angefangen. Los gehts aber erst am 1. Januar 2021, wenn das Gastronomen-Ehepaar offiziell Pächter der Gastronomie Leo`s im Leohaus ist.

„Mein Name ist Maurizio Martinelli. Aber man kennt mich auch unter Olfenern nur unter „Gino“, stellte er sich vor und strahlt dabei große Vorfreude aus. Zehn Jahre haben er und seine Frau eine Pizzeria in Datteln betrieben, die er Anfang 2020 verkaufte und als Küchenleiter nach Moers ging. Dann kam das Angebot des Leohaus-Vorstandes, das Leo`s zu übernehmen. „Da konnte ich nicht Nein sagen. Ich kenne und mag Olfen, ich

kenne viele Olfener und die Örtlichkeiten sind einfach toll. Sie bieten mit der Außengastronomie und dem angeschlossenen Saal eine Menge Potential“, beschreibt Gino die Beweggründe für seine Zusage.

„Wir haben den Kontakt zu Gino durch Empfehlungen aus Olfen bekommen und freuen uns sehr, dass wir nun den Vertrag schließen konnten und die Gastronomie im Leohaus in guten Händen wissen“, sagt Franz Pohlmann als Vorsitzender der Bürgerstiftung Unser Leohaus. Die Ideen und der Enthusiasmus des neuen Pächters haben ihn und den Vorstand überzeugt.

„Ich möchte mit meiner Frau das Leo`s zu einem Treffpunkt in diesem Haus der Begegnung gestalten. Lebendig, kreativ mit guter italienischer und in-

ternationaler Küche, mediterraner Gemütlichkeit und viel Herzblut wollen wir die Gäste empfangen“, beschreibt er begeistert. „Bei uns soll es Frühstück, ein Mittagsangebot, Snacks sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag und eine Abendkarte geben. Und jeder, der einfach nur sitzen und einen Aperitif trinken möchte, ist auch herzlich eingeladen.“ Fest steht auch, dass seine Küche auf Wunsch auch bei Feiern im Saal gebucht werden kann und dass das „Leo`s bei Gino“ auch einen Lieferservice bieten wird.

„Mitten in der Corona-Krise, die ja besonders auch die Gastronomiebranche hart trifft, einen neuen Pächter für das Leo`s zu finden war schon eine besondere Herausforderung“, so Franz Pohlmann. Umso glücklicher sei



Nach der Vertragsunterzeichnung: Der Vorstand der Bürgerstiftung Unser Leohaus begrüßt den neuen Pächter der Gastronomie Leo`s Maurizio Martellini (Mitte).

der Vorstand in Maurizio Martinelli einen so engagierten und ideenreichen Nachfolger für das beliebte Restaurant gefunden zu haben.

„Wir freuen uns riesig und können es kaum abwarten“, so das Ehepaar. „Wir

sind Optimisten. Davon kann uns auch Corona nicht abhalten, denn auch diese Krise wird irgendwann vorüber sein. Wir gehen davon aus, dass wir im Frühjahr 2021 richtig durchstarten können.“

Neu bei uns
PURE 312 Nx

Neugierig?

Dann rufen Sie uns noch heute an. Vereinbaren Sie einen Termin für einen Gratis-Hörtest und tragen Sie Pure 312 Nx-Hörgeräte in Ihrem Alltag Probe – kostenlos und unverbindlich. Oder besuchen Sie uns einfach. Wir freuen uns auf Sie.

HÖRGERÄTE
Jaspert
Mehr Lebensqualität

Magdalenenstr. 3 · 59368 Werne · Tel.: 0 23 89/403 61 60
Nordwall 7 · 59399 Olfen · Tel.: 0 25 95/385 50 25

Ab heute nicht mehr kaufen, sondern mieten!

Nutzfahrzeuge aller Art!

Jetzt neu:

Vermietung von 3,5 t Fahrzeugen:
Kastenwagen, LKW-Kipper,
Kipp-Anhänger, Planen-Anhänger.

BB-Trailer GmbH
Schlosserstraße 16
59399 Olfen
Tel.: 02595 / 384 890 5
www.bb-trailer.de

Digitalisierung Olfener Schulen wird weiter ausgebaut

Fördermittel des Landes NRW aus dem „Digitalpakt Schule“ bewilligt

Seit geraumer Zeit arbeitet die Stadt Olfen daran, die Digitalisierung an den beiden hiesigen Schulen voranzutreiben. Anna Finke von der Stadt Olfen ist hierzu als Beauftragte für Digitalisierung zuständig. „Wir haben bereits mit der notwendigen Erneuerung der WLAN-Struktur und mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen begonnen“, erläutert sie den Stand der Dinge.

Dazu gehört auch die Beschaffung von interaktiven Displays als Ersatz für die vorhandenen Whiteboards, die bis vor wenigen Wochen noch in den Schulen genutzt wurden. Bereits in den Herbstferien 2020 hat die Wieschhofgrundschule 10 und die Wolfhelmschule 9 solcher neuen Displays erhalten. Weitere werden

für beide Schulen in den nächsten Jahren folgen. „Die Whiteboards haben noch mit Hilfe eines Beamers funktioniert. Die neuen Displays bieten eine bessere Farbqualität und ermöglichen ein interaktives Lernen für die Schüler*innen“, so Anna Finke.

Um diese und andere Maßnahmen rund um die Digitalisierung an Schulen zu stärken, stellt das Land Nordrhein-Westfalen Fördermittel von insgesamt einer Milliarde Euro aus dem sogenannten „Digitalpakt Schule“ zur Verfügung. Die Stadt Olfen hat daraus für die örtlichen Vorhaben Fördermittel in Höhe von 433.793,00 Euro beantragt. Am 6. Oktober ist hierzu der Bewilligungsbescheid eingegangen. „Da die Olfener Schulen schon einen Glasfaseranschluss besitzen, wird

hier in erster Linie in die technischen WLAN-Komponenten und deren Einbau investiert, um die WLAN-Verbindung in allen Räumlichkeiten der Schulen stabil und auf hohem Niveau anbieten zu können. Hinter allem steht der Medienentwicklungsplan, der die Digitalisierung an unseren Schulen auch für die Zukunft sichern wird“, so Anna Finke.

„Wir haben in Zeiten von Corona noch einmal mehr gesehen, wie wichtig eine digitale Infrastruktur gerade auch für Schulen ist“, so Bürgermeister Sendermann. „Wir waren in Sachen Digitalisierung unserer Schulen bereits vor Corona gut aufgestellt, aber ich bin froh, dass wir nun finanziell noch einmal aufstocken und auch diesen wichtigen Bereich zukunftssicher gestalten können.“



Auch für das Jahr 2021 haben wieder Hobby-Fotografen mit tollen Motiven für die Bilderung des „Jahreskalenders“ gesorgt.

Jahreskalender 2021 beliebt

Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter: Dass Olfen zu jeder Jahreszeit besondere An- und Ausblicke zu bieten hat, zeigt sich auch bei der Betrachtung des aktuellen Jahreskalenders Olfen 2021. Damit auch in diesem Jahr das Werk ein Schmuckstück in jedem Haushalt wird, haben sich zwölf Fotografinnen und Fotografen auf den Weg gemacht, um mit ihren Kameras und ihren individuellen Sichtweisen besondere Eindrücke unserer Stadt bildlich festzuhalten. Zu den Motiven gehören natürlich die Lippeaue, die Steverau und die Dreibogenbrücke. Aber auch das Heimathaus, der Dortmund-Ems-Kanal, das Schloss Sandfort, das Naturbad, die Skateanlage und eine Luftaufnahme von der Lippe-Schleife haben Platz auf dem neuen Kalender gefunden.

„Wir freuen uns in jedem Jahr, dass viele Olfener*innen aber auch auswärtige Fotograf*innen unserem Aufruf

folgen und Bilder zur Erstellung des Kalenders einsenden“, so die Tourismusbeauftragte der Stadt Olfen, Eva Beckmann. Aus den Bildeinsendungen werden dann die besten Motive ausgewählt, aus denen dann zwei verschiedene Kalender-Varianten gestaltet werden. In diesem Jahr sind die Kalender bis auf wenige Restexemplare bereits ausverkauft.

Die Fotos auf beiden Kalendern stammen von Peter Ernst, Marcel Brandt, Frauke Omoruyi, Daniel Borrmann, Johannes Leushacke, Gaby Wiefel-Keysberg, Tanja Gronowski, Werner Zempel, Werner Neumann, Heinz Eckmann, Marco Casper und Siegfried Henke. Eva Beckmann bedankte sich im Namen der Stadt Olfen bei den Hobbyfotografen mit einem Kalender und einem „Stevertröpfchen“ für deren Einsatz. „Wir freuen uns schon jetzt auf die Einsendungen für den Kalender 2022 unter Beckmann@olfen.de“.

Neue Sanitäranlagen für die Wolfhelmschule

Weniger Geruch durch Belüftungsanlage und Hygienespülung

„Da half nur noch ein kompletter Rückbau und ein ganzer neuer Ansatz.“ Die Rede ist von den sanitären Anlagen am Schulhof für die Klassen 7 bis 10 der Wolfhelmschule, die in die Jahre gekommen waren und nun nach wenigen Wochen Bauzeit nicht wiederzuerkennen sind.

„Alles neu, farbig, pflegeleicht und mit neuester Technik ausgestattet.

Natürlich in den beiden Teilen für Damen und Herren“, beschreibt Fabian Schulte im Busch von der Stadt Olfen die Maßnahmen, der für den Umbau verantwortlich ist.

Schon wenn man die Tür aufmacht, weiß man, wovon er spricht. Die neuen WCs und Urinale, der neue große Waschtisch mit ebenso großem Spiegel, die neuen Fliesen und die farbigen Akzente u.a. bei den

Abtrennungen zwischen den Urinalen sprechen für sich.

Dazu gibt es ab jetzt nicht nur eine Lüftungsanlage gegen unliebsame Geruchsbildung. „Hier wurde eine sogenannte Hygienespülung eingebaut, die für öffentliche Sanitäranlagen sinnvoll ist. Der große Vorteil: Es gibt einen Intervallzähler, sodass auch dann einmal täglich gespült wird, wenn die Anlage aufgrund von z.B. Ferien nicht genutzt wird. Ablagerungen werden dadurch vermieden“, erläutert Fabian Schulte im Busch.

Für die richtige Beleuchtung sorgt auch hier – wie bei allen neuen Baumaßnahmen der Stadt Olfen – der Einsatz von energiesparenden LEDs mit Bewegungsmeldern. Nur ein Inventar ist geblieben: „Die alten Gussheizkörper waren noch so gut, dass sie lediglich aufgearbeitet werden mussten und wieder wie neu aussehen.“ Die Kosten für den Umbau in Höhe von rd. 140.000 Euro wurden aus dem Fördermitteltopf „Gute Schule 2020“ bezuschusst.



Die Sanitäranlagen am Schulhof der Gesamtschule wurden komplett saniert.

Große Bitte des Bauhofs

Der Herbst ist eine gute Zeit, den Garten zu richten und neu zu pflanzen. So ist auch die „Grüntruppe“ des Bauhofs unterwegs, damit im Frühling in den öffentlichen Grünanlagen wieder alles blüht und grünt. In diesem Jahr mussten dabei zum wiederholten Mal viele Pflanzen nachgepflanzt werden. Grund dafür ist vermehrter Hundeurin. Hier sei nicht der einzelne Hund das Problem, sondern das typische Markierungsverhalten. Hat ein Hund eine Pflanze markiert, folgen immer an der gleichen Stelle viele andere nach. Die Folge: Die Pflanzen können der Urinmenge nicht Stand halten und gehen ein. Deshalb die eindringliche Bitte der Grüntruppe: Hunde bitte nicht in die öffentlichen Grünflächen urinieren lassen. Danke!

2021 VIEL GRÖßER IN OLFEN
INFORMIERT BLEIBEN:

2RAD SEIDEL

WWW.2RADSEIDEL.DE

2RAD SEIDEL | TELGENKAMP 8 | 48249 DÜLMEN | T 02594 36 87 & 2RAD SEIDEL | ZUR GEEST 4 | 59399 OLFEN | T 02595 3 84 80 80

IMPRESSUM / HERAUSGEBER
Stadt Olfen - Der Bürgermeister
Kirchstr. 5, 59399 Olfen
Telefon: 02595 / 3890
E-Mail: info@olfen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Wilhelm Sendermann, Bürgermeister

Redaktionsleitung:
Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel-Keysberg
Telefon: 02595 / 961744
Anzeigenleitung und Satz/Layout:
Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel-Keysberg

Fotos: G. Wiefel-Keysberg, Brömmel (1), Shutterstock (1)
Erscheinungsweise 2020: 5x im Jahr
März, Juni, September, Dezember + Sonderausgabe

Druck: Lensing Druck GmbH & Co. KG
Auflage: 5.500 Stück
Verteilung: Alle Olfener Haushalte auf dem Postweg

Nachdruck oder Reproduktion von Texten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Bei der Erstellung der Zeitung wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Für die Inhalte und Richtigkeit der Anzeigen sind allein die Auftraggeber verantwortlich.

ein gutes Stückchen Münsterland